

### Der Winter kommt

Die Regiebetriebe erledigen den Winterdienst auf der Strasse nach dem Motto «so viel wie nötig, so wenig wie möglich».  
Seite 27

### Parkraumbewirtschaftung

Ab ca. Ende Oktober kann die Parkkarte online auf der Homepage [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) bestellt werden.  
Seite 28 und 29

### Zubringer Bachgraben

Um die Quartiere zu entlasten, benötigt Allschwil für das Bachgrabengebiet den Autobahn-Zubringer.  
Seite 33



Gemeinde-Nachrichten

Die Wochenzeitung für Allschwil

# Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 21. Oktober 2022 – Nr. 42



Espresso Leckerly

## Basler Leckerly Showroom

Spitzwaldstrasse 125, 4123 Allschwil  
Telefon 079 103 08 56 (öffnet nach telefonischer Anmeldung)

Redaktion 061 264 64 91    Inserate 061 645 10 00    Abo-Service 061 264 64 64    [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)    [Grossauflage](#)



**Kleiner Preis –  
grosse Wirkung!**

**Ihr Frontinserrat  
ab Fr. 110.–**

## Für einmal Allschwiler Dorfmarkt im Oktober



Die Allschwilerinnen und Allschwiler hatten letzten Samstag wieder Gelegenheit zum gemütlichen Austausch im Dorf. Die zweite Ausgabe des Dorfmarkts in diesem Jahr wurde wegen dem Eidgenössischen Schwing- und Äplerfest für einmal in den Oktober verschoben. Foto Bernadette Schoeffel

Seite 5

**RAIFFEISEN**

**DIE WÜNSCH  
SIND GOLD WÄRT**

Über 200 Wünsche haben unsere Wunschbox gefüllt. Welche drei Wünsche uns Gold wert sind, erfahren Sie in unserer Reportage in dieser Ausgabe.  
[dorfbank.ch](http://dorfbank.ch)



Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

Natur

# «Die Tigermücke ist bei uns primär ein Lästigkeitsproblem»

Das Schweizerische Tropen- und Public-Health-Institut in Allschwil überwacht die Verbreitung der Tigermücke in der Region.

Von Andrea Schäfer

Die Asiatische Tigermücke hat sich im vergangenen Sommer im Baselbiet stark ausgebreitet. Im August wurde sie erstmals auch in Allschwil bestätigt. Dort wurde vom Kanton ein Bekämpfungspereimeter definiert, in dem eine Bekämpfungspflicht gilt (das AWB berichtete letzte Woche).

Festgestellt wurde die invasive, tagaktive Tigermücke dank des kantonalen Monitorings. Es wird vom Schweizerischen Tropen- und Public-Health-Institut (Swiss TPH) durchgeführt, dessen Hauptsitz sich im Allschwiler Bachgrabengebiet befindet. «In Basel-Stadt betreiben wir seit 2016 ein Monitoring», erzählt Biologe Martin Gschwind, der am Swiss TPH für das Monitoring der Tigermücke zuständig ist. Im Rahmen des sogenannten Tiger-Projekts (Trinational Initiative Group of Entomology in Upper Rhine valley) seien dann 2019 auch in Allschwil Fallen aufgestellt worden.

Bei den Fallen handelt es sich um kleine Plastikbehälter, die mit Wasser gefüllt sind, in das dann ein Holzplättchen gestellt wird, sodass ein Teil aus dem Wasser reicht. «Die Mücken legen ihre Eier über der Wasseroberfläche ab», erklärt Gschwind. «Wenn es das nächste Mal regnet, werden die Eier mit Wasser überdeckt und die Larven schlüpfen.»



Im Labor des Swiss TPH wird untersucht, ob in den in der Region aufgestellten Fallen Tigermückeneier vorhanden sind – während der Mückensaison, die nun zu Ende geht, eine Vollzeitbeschäftigung für vier Personen.

Deshalb ist es im Rahmen der Bekämpfung auch so wichtig, Wasseransammlungen zu vermeiden: ohne Wasser können sich die Larven nicht entwickeln. Im Wasser der Fallen hat es ein Larvizid mit *Bacillus thuringiensis israelensis* (BTI), das die Mückenlarven dann zerstört. «Wir wollen ja keine Mücken züchten», sagt Gschwind.

Er und drei weitere Swiss TPH-Mitarbeiter, die das Monitoring betreiben, sammeln die Hölzchen dann regelmässig ein und schauen sie im Labor unter dem Mikroskop an. Finden sie Mückeneier, wird die Art bestimmt. «Die Eier haben eine

unterschiedliche Form je nach Art. Die Tigermücke hat die kleinsten Eier», so Gschwind.

## Population tief halten

Falls an einem neuen Ort Tigermückeneier auftauchen, werde zudem eine Proteinanalyse durchgeführt zur eindeutigen Bestätigung. Die Ergebnisse des Monitorings werden dann alle zwei Wochen an den Kanton weitergeleitet, der entsprechende Bekämpfungsmassnahmen lanciert. Das Swiss TPH selbst führt keine Bekämpfungsmassnahmen durch, steht den Behörden aber beratend zur Seite.

Ob es möglich ist, die Tigermücke längerfristig zu stoppen, wisse er nicht, so Gschwind. «Wenn man die Mücke gleich von Anfang an bekämpft und dies auch richtig tut, bekommt man sie lokal weg.» Das sei an ein paar Orten schon gelungen. Die Tigermücke werde aber auch laufend wieder neu eingeschleppt. «Wir hatten zum Beispiel zwei Jahre Ruhe im Gundeli und jetzt kam sie wieder», so Gschwind. «Das Ziel muss auch sein, die Population niedrig zu halten», so der Biologe. «Die Tigermücke hat die Fähigkeit tropische Krankheiten zu übertragen.»



Knapp 400 Eiablagefallen sind in der Region Basel aufgestellt und werden vom Swiss TPH regelmässig kontrolliert.



Die zahlreichen eingesammelten Holzplättchen aus den Fallen werden im Labor unter dem Mikroskop untersucht.

Fotos Andrea Schäfer



Aktuell wird im Swiss TPH für Forschungszwecke eine Tigermückenkolonie gezüchtet – die Weibchen erhalten zu Beginn dank Leibeinsatz der Forschenden menschliches Blut, damit sie möglichst viele Eier legen. Später erhalten sie tierisches Blut ab Konserven.

Es handle sich dabei um sogenannte Arboviren (von Arthropoden, sprich Stechmücken, getragene Viren) wie Dengue, Chikungunya und Zika. Je mehr Leute reisen und solche Viren mit nach Hause bringen und je mehr Tigermücken es hat, desto grösser sei die Wahrscheinlichkeit einer Übertragung. «Wir versuchen eine Wahrscheinlichkeitsrechnung zu machen ... eine Seite muss man möglichst tief halten – entweder die Reisenden mit den tropischen Krankheiten oder die Mücken.»

Da es sich bei der Tigermücke um eine der Top Ten invasivsten Arten weltweit handelt, die in der Schweiz nicht heimisch ist, sei es naheliegend dort anzusetzen. «Die Tigermücke ist bei uns primär ein Lästigkeitsproblem nicht ein Krankheitsproblem – im Moment», so Gschwind. Wenn sich das Klima aber immer weiter erwärme, sei es durchaus möglich, dass Tropenkrankheiten in unsere Breitengrade vordringen. Auch ohne Krankheitsübertragung ist die Tigermücke unangenehm: Im Gegensatz zu anderen Arten ist sie tagaktiv und sticht mehrfach zu.

Es sind jeweils nur die Weibchen, die stechen. «Sie brauchen Blut zur Entwicklung der Eier», erläutert Gschwind. Sonst ernähren sich die Tiere von Nektar. Nach der Paarung sticht das Weibchen zu und legt dann zwischen 60 und 80 Eier ab. Wie schnell sich die Eier zu Mücken entwickeln, hänge von den Temperaturen ab: je heisser desto schneller geht es.

#### Autoreise nach Norden

Darin sieht Gschwind auch eine Erklärung, warum sich die Tigermücke diesen Sommer so stark verbreitete im Baselbiet. «Im Sommer war es sehr heiss. Wenn das der Fall ist, brauchen sie nur noch eine Woche für einen Zyklus.» Da trotz trockenem Wetter in Familiengärten und im Siedlungsgebiet immer Wasser vorhanden ist, bot der Sommer 2022 ideale Voraussetzungen für die rasche Vermehrung der Mücke.

Auch die Aufhebung der Pandemiemassnahmen sei eine Erklärung. «Letztes und vorletztes Jahr hatte es weniger neue Tigermücken-Befälle, weil die Leute nicht

so viel reisten», sagt Gschwind. Die Tigermücke verbreite sich über weite Distanzen meist via menschliche Transportmittel. «Sie gilt als flugfaul», so der Biologe. «Vom Süden in den Norden kam sie im Auto.» Das Insekt sei ursprünglich als blinder Passagier in Transporten (beispielsweise in Pnues) von Asien nach Amerika und von Amerika nach Albanien gelangt, von wo es sich dann weiter in Europa ausgebreitet habe. Via Italien erreichten die Tigermücken die Schweiz.

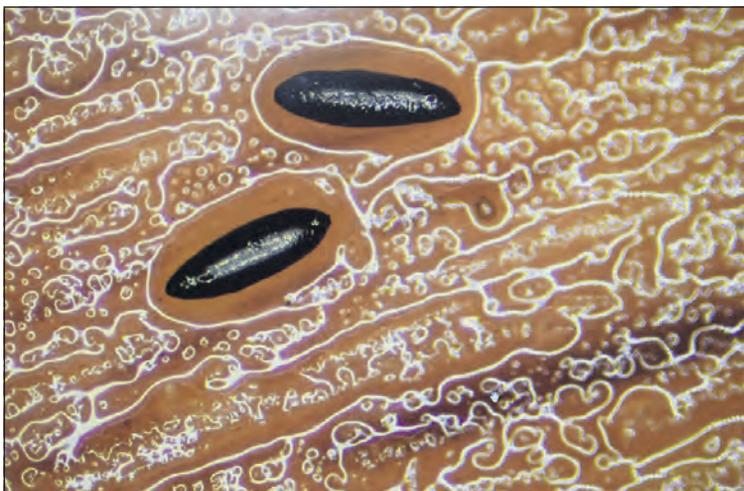
Die Population in Allschwil sei noch nicht gross. Die Tiere wurden beispielsweise am Sandweg und in den Familiengärten im Langen Loh festgestellt. «Bei den Familiengärten müssen wir aufpassen ... wenn dort nichts gemacht wird, geht es dann schnell», warnt Gschwind.

Er betont, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen Kantonen, Gemeinden, und dem Swiss TPH sei und: «Auch die Bevölkerung muss mithelfen.» Neben dem Beseitigen von Brutstätten in den Gärten seitens der Privatpersonen, dem Behandeln von Regenwasser-

schächten mit BTI seitens der Gemeinde sei es wichtig, verdächtige Mücken zu melden. Am besten ist es laut Gschwind, ein möglichst scharfes Foto des Tieres zu E-Mail an [tigermücke@swissthph.ch](mailto:tigermücke@swissthph.ch) einzuschicken. Die Mücke sollte aber trotzdem aufbewahrt werden.

Handle es sich dann tatsächlich um eine Tigermücke, nehme das Swiss TPH sie gerne entgegen. Dies, um gegebenenfalls später einmal in einem Projekt eine genetische Analyse vornehmen zu können, um festzustellen, woher genau die hiesigen Populationen stammen. «Wir haben mittlerweile viele Mücken eingefroren», erzählt Gschwind. Die Tigermücke ist am Swiss TPH aber nicht nur im Gefrierschrank vorhanden, sondern auch lebendig im Labor. Dort wird aktuell eine Tigermückenkolonie gezüchtet für Forschungszwecke. Etwa um genauer herauszufinden, wie gut Pestizide gegen sie wirken.

Mehr zur Tigermücke  
[www.neobiota.bl.ch](http://www.neobiota.bl.ch) und  
[www.muecken-schweiz.ch](http://www.muecken-schweiz.ch)



So sehen die Tigermückeneier unter dem Mikroskop aus. Jene im Bild wurden diese Woche in Birsfelden gefunden.



Die Tigermücke (im Bild ein Weibchen) hat weisse Streifen an den Beinen, am Körper und einen Längsstreifen auf dem Rücken. Foto Projekt Tiger



**Pico**  
--- Pizza Hot ---

**ALLSCHWIL**  
Telefon 0800 01 01 02

**Hausflohmarkt**  
Samstag, 22. Oktober  
Baslerstrasse 47, 4123 Allschwil  
Im Hinterhof, von 9 bis 15 Uhr  
Telefon 079 377 18 72

**GÄRTNER-DUO**  
Umbauarbeiten und  
Pflege Ihres Gartens  
Tel. 079 174 88 30



**Carreisen**  
**HARDEGGER**  
Umzüge  
061 317 90 30  
www.hardeggerall.ch

**RODI**  
**IHR UMZUGSPROFI**  
Umzüge, Entsorgungen,  
Reinigungen und Räumungen,  
2. Pers., Lieferwagen.  
Ab Fr. 110.-/Std.  
**Telefon 078 748 66 06**

**Müssen Sie räumen?**  
Wir kaufen, schätzen und räumen ganze  
Haushaltungen und Nachlässe.  
Speziell: Antike Möbel, Porzellan,  
Nippes und Gemälde.  
Räumung besenrein inkl. Entsorgung.  
Zahlung bar, nach sorgfältiger Schätzung  
durch unser Fachpersonal.  
  
Brockenstube Allschwil  
Parkallee 65  
4123 Allschwil  
Tel. 076 397 40 88  
brockenstube-allschwil@sunrise.ch

**GebäudereinigerIn 20 – 80 %**  
**Personnel nettoyage** recherché  
Se busca **personal de limpieza**  
Cercasi **personale delle pulizie**  
Precisa-se **peçoal de limpeza**  
**Tel. 079 860 22 55** (08:00-18:00)



**TEAM LINDENBERGER IMMOBILIEN**  
**Immobilienverkauf**  
• Hohe Kundenzufriedenheit  
• Honorar nur bei Erfolg  
• All inclusive-Paket  
  
team-lindberger.ch  
061 405 10 90  
**persönlich, schnell und professionell**

**MN IMMOBILIEN**  
IHR IMMOBILIEN-EXPERTE  
**Denken Sie darüber nach,**  
**Ihre Immobilie zu verkaufen?**  
  
MN Immobilien AG begleitet  
Sie bei allen Schritten des Verkaufs.  
Von Tipps zur bestmöglichen Präsentation Ihrer  
Immobilie, bis zur Vertragsunterzeichnung,  
aber auch darüber hinaus.  
  
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!  
**MN IMMOBILIEN AG, Hauptstrasse 113**  
**4102 Binningen – Tel. 061 481 61 58**  
**Info@mn-immobilien.ch**

**Möchten Sie verkaufen?**  
Dann sind wir der richtige Ansprechpartner!  
  
**Marktwertschätzungen**  
**Immobilienverkauf**  
**Kauf von Bauland**  
**Bauland- und Projektentwicklungen**  
  
**TOP IMMOBILIEN**  
*...mehr als 30 Jahre Erfahrung*  
Top Immobilien AG | St. Alban-Ring 280  
4052 Basel | 061 303 86 86  
info@top-immo.ch | www.top-immo.ch

# Angebot der Woche

	€	CHF
Charolais-Rindsplätzli à la minute	kg 17.95	<b>18.70</b>
Charolais-Rindsbraten	kg 14.55	<b>15.16</b>
Geräuchertes halbes Schüfeli (ohne Bein)	kg 12.95	<b>13.49</b>
Brie-de-Meaux-Käse AOP	kg 15.45	<b>16.09</b>
Saint-Albray-Käse 26% FG	kg 21.95	<b>22.86</b>
Käsnapper Tröpfle 2020	Exportpreis	
Pinot Blanc Cave de Turckheim	75 cl 3.96	<b>4.13</b>
Grande Courtade 2021 L'Instant Rosé	Exportpreis	
Pays D'Oc – Vin Bio	75 cl 5.96	<b>6.21</b>
Mouton Cadet Rouge Réserve 2016	Exportpreis	
Baron Philippe de Rothschild	75 cl 8.13	<b>8.47</b>
Ritzenthaler Brut – Crémant d'Alsace	Exportpreis	
Cave de Turckheim	75 cl 5.38	<b>5.60</b>

**FREUND HEGENHEIM ELSASS**  
TEL. 0033 389 78 43



**Anpflanzen:**  
**Viva Gartenbau**  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch

## Haben Sie medizinische Fragen?

Ärzt\*innen/Fachpersonen haben im  
**amm Café Med** Zeit für Sie.  
Persönlich. Kostenlos und ohne  
Vor Anmeldung.

Immer am **letzten Dienstag im**  
Monat von **15.00 bis 18.00 Uhr** im  
**Rest. Schnabel**, Trillengässlein 2,  
beim Rümelinsplatz, in Basel

**Nächster Termin: 25.10.**  
menschenmedizin.ch



[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)



**Allschwiler**  
**Wochenblatt**  
[www.wochenblatt.ch](http://www.wochenblatt.ch)

## Dorfkern

## Märt für einmal Mitte Oktober

Am vergangenen Samstag war Märt im Dorf. Zu dieser Oktoberausgabe kam es, weil am ursprünglichen Termin Ende August das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest stattfand und deshalb nur wenige Anmeldungen für den Märt eingegangen waren. Schon frühzeitig hatte man sich deshalb zu einer Verschiebung in den Herbst entschlossen.

Wie René Quinche vom Verein Märkte Allschwil ausführt, sind die zwei Markttermine im 2023 für Ende März und Ende September geplant. Es sei bei der Planung sehr wichtig, Terminkollisionen mit anderen Märkten in der Region zu ver-

meiden. «Für die Marktfahrer geht es dabei ums Überleben», so Quinche. Nicht nur bei den Daten auch beim Perimeter des Marktes könnte es vielleicht in kommenden Jahren zu Veränderungen kommen.

Die Schönenbuchstrasse sei bei Marktfahrern als Standort eher unbeliebt wegen der Neigung und der eher engen Platzverhältnisse, erklärt Quinche. Zudem sei es ungewiss, welche Auswirkungen die anstehende Dorfplatzneugestaltung auf den Marktperimeter haben wird. Der Verein Märkte Allschwil ist laut Quinche aktuell dabei, Alternativen zu diskutieren. Eine mögliche sei ein Perimeter ähnlich wie beim Dorffest.

Am Samstag erstreckte sich der Märt aber noch wie gewohnt hinauf bis zum Schulhaus Schönenbuchstrasse. Am meisten Leute waren jeweils an den Verpflegungsständen anzutreffen.

Auch das Wetter spielte mehr oder weniger mit. Es war am Samstag zwar noch nicht so schön wie an den Tagen danach, aber bis auf einen kurzen Schauer am Nachmittag konnte man ohne Regenschirm über den Markt schlendern. Die jüngsten Besucherinnen und Besucher waren am Eingang zur Neuwilerstrasse anzutreffen: Beim Karussell mit Gratisfahrten herrschte reger Betrieb. *Andrea Schäfer*



Bei mehrheitlich trockenem Wetter schlenderten die Besucher über den Märt. Die grössten Menschenansammlungen bildeten sich jeweils bei den Essensständen und beim Karussell. *Fotos bsc*

## Kolumne

## Herr Motzkopf geht in die Stadt

«Was – schon fünf nach acht?», stöhnt er, als er erwacht. «Nicht einmal auf den Wecker kann man sich heute verlassen! Ich habe ihn doch auf 8 Uhr eingestellt.» Er macht sich Zmorge. «Hei, ist das Brot wieder weich! Davon bekomme ich Ranzepfeifen ...»



Von Paul Göttin

An der Tramstation motzt er: «Schon wieder zwei Minuten Verspätung! Da muss ich reklamieren!» Im Büro empfängt ihn eine Kollegin mit «Hallo, Herr Motzkopf – schönen Tag!» – «Schön wärs! Haben Sie meine Bleistifte gespitzt?» – «Noch nicht.» «Ist aber höchste Zeit! Alles muss man selber machen!»

Am Mittag geht Herr Motzkopf in die Stadt. Dort trifft er einen Grossrat. «So, haben Sie ausgeschlafen?» und im Restaurant bestellt er das Mittagessen ... «Aber ein bisschen dalli, wenns geht!» Die Beiz ist ziemlich voll und so kann er nicht seinen gewohnten Platz am Fenster einnehmen. Mürrisch setzt er sich neben das Buffet und mampft seine Bratwurst. Der Herr am Nebentisch sagt: «E Guete», und Motzkopf erwidert, «Ja, wenn sie nicht so zäh und das Messer so stumpf wäre!»

Den Espresso schlürft er in einem Zug: «Herrlich, so ein Käffeli! – Das letzte Mal war es fast kalt, aber diesmal ... oh lälä!» Dann bestellt er ein Taxi und fährt zum Stadion St. Jakob, um das Spiel des FCB gegen den FC Zürich zu geniessen. Als der FCB-Stürmer schon in der dritten Minute den Ball an die Latte knallt, schreit er: «Was isch, hesch Tomate uff de Auge?!» Den Sieg des FCB verpasst er, denn er hat das Stadion schon früh verlassen, um den Ärger bei einem Bierchen runterzuschlucken.

Wieder zu Hause schaltet er den Fernseher ein. «Nichts als Reklame!», motzt er und der TV fliegt in hohem Bogen aus dem Fenster. Als er vor Wut ins Bett steigen will, rutscht er aus und fällt auf den (Motz-)kopf ... geschieht ihm recht!



**FLEXO**  
Innovative Handlauf-Systeme

**Individuelle Lösungen.  
Flexibel und in diversen  
Ausführungen. Für Ihre  
Sicherheit.**

**Sichere Handläufe für Innen und Aussen.**

Flexo-Handlauf Basel • **Ruedi Müller** ☎ **061 973 25 38**  
Härgelenstrasse 19 • 4435 Niederdorf [www.basel.flexo-handlauf.ch](http://www.basel.flexo-handlauf.ch)

**erneuerbarheizen**  
kostenlose Impulsberatung  
**061 311 53 26** [info@energieberatung.jetzt](mailto:info@energieberatung.jetzt)

**24h-Betreuung  
gesucht?**

Fürsorge für Ihre Lieben, Erleichterung für Sie. Wir unterstützen Sie individuell und zuverlässig. Von Krankenkassen anerkannt. Kostenlose Beratung.



Tel 0800 550 440, [www.homeinstead.ch](http://www.homeinstead.ch)

 **Home  
Instead**  
*Zuhause umsorgt*

**BÜRGERGEMEINDE  
ALLSCHWIL** 

**Einladung zur Bürgergemeindeversammlung**

**Datum:** Montag, 31. Oktober 2022

**Zeit:** 19 Uhr (Türöffnung um 18.30 Uhr)

**Ort:** Saal Schulhaus Gartenhof,  
Lettenweg 32, 4123 Allschwil

Traktanden:

1. Wahl der Stimmezähler(innen)
2. Bereinigung der Tagesordnung
3. Jahresrechnung 2023
  - 3.1. Berichte des Bürgerrates und der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission zum Voranschlag der Bürgergemeinde für das Jahr 2023
  - 3.2. Genehmigung des Voranschlages 2023
4. Wohnbauprojekt Allschwil - Zwischenbericht
5. Einbürgerungsbegehren von schweizerischen und ausländischen Staatsangehörigen
6. Investitionsantrag Forstbetrieb – Bau eines zusätzlichen Forstgebäudes
7. Mitteilungen und Verschiedenes
8. Abrechnung Investitionskredit Forstraktor
9. Mitteilungen und Verschiedenes
10. Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeindeversammlung vom 28.03.2022

Gestützt auf §4 der Bürgergemeindeordnung liegen das Protokoll vom 28.03.2022 sowie die Unterlagen zu Traktandum 3 vierzehn Tage vor der Versammlung bei der Geschäftsstelle der Bürgergemeinde am Dorfplatz 2 auf und können auch auf der Homepage der Bürgergemeinde, unter [www.bg-allschwil.ch](http://www.bg-allschwil.ch), eingesehen werden.

Zu diesem Anlass laden wir unsere Ortsbürgerinnen und Ortsbürger herzlich ein. **Aufgrund einer Eingangskontrolle und Abgabe von Stimmkarten bitten wir Sie, rechtzeitig einzutreffen** (stimmberechtigt sind alle Allschwiler Bürgerinnen und Bürger, welche im Kanton Basel-Landschaft Wohnsitz haben).

Im Anschluss an die Bürgergemeindeversammlung offeriert Ihnen der Bürgerrat wieder den obligaten «Obeschope».

IM NAMEN DES BÜRGERRATES

René Vogt	Irène Rauber
Präsident	Sekretariat Geschäftsstelle
	<a href="http://www.bg-allschwil.ch">www.bg-allschwil.ch</a>

**Ihr direkter Draht zum Inserat:**

**061 645 10 00**

[inserterate@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:inserterate@allschwilerwochenblatt.ch)



**Vorsorgen!**  
Ihr Kontakt für  
den Notfall.

[ortho-notfall.ch](http://ortho-notfall.ch)  
T +41 61 305 14 00



**ORTHO-NOTFALL**

Merian Iselin Klinik  
7 Tage von 8–22 Uhr

**GERISSEN?**

**IM NOTFALL – FÜR SIE DA!**

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen  
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

 **MEDICAL CENTER**

## Frauenverein St. Peter und Paul

## Martinimärt am 12. November

Am Samstag, 12. November, findet von 11 bis 21 Uhr der traditionelle Martinimärt im grossen Pfarreisaal St. Peter und Paul an der Baslerstrasse 51 statt. Ab 11 Uhr ist die Festwirtschaft offen. Serviert wird Kürbissuppe, Mittagsmenu, Brötli und Kuchen und abends der feine Martinifäller. Auch gibt es wieder eine tolle Tombola. Von 11 Uhr bis 17 Uhr findet der Verkauf von regionalen Produkten frisch ab Hof statt.

Auch für die jungen Gäste gibt es ein tolles Programm: Von 14 bis 17 Uhr Märli-/Kasperlistunde für alle und Räbelichtlibasteln ab 6 Jahren. Um 17.30 Uhr findet die Jodler-Messe von Jost Marty statt. Mitgestaltet wird die Messe vom Biel-Benkmer Jodelclub Echo vom Kainiz unter der Leitung von Kurt Grun



Nach Coronapause gibts heuer wieder einen Martinimärt. Foto Archiv AWB

und Schwester Bonifatia. Der Frauenverein St. Peter und Paul freut sich auf Ihren Besuch. Weitere Infos fin-

den Sie unter [www.frauenverein-allschwil.ch](http://www.frauenverein-allschwil.ch).

Sandra Helfenstein,  
Frauenverein St. Peter und Paul

## Kinder

## Es hat noch freie Plätze in der Spielgruppe

Seit Jahren bietet der Frauenverein St. Peter und Paul Spielgruppenplätze an. Als eigenständiger Verein ohne staatliche Subventionen bemüht er sich, den Familien kostengünstige familienergänzende Angebote zu bieten. Nebst den Betreuungsplätzen in der Spielgruppe Chäferli bietet der Frauenverein auch einen Mittagstisch an. Es hat noch freie Plätze. Weitere Infos erhalten Sie via Sekretariat unter 061 481 01 61 oder auf der Webseite [www.spielgruppe-allschwil.ch](http://www.spielgruppe-allschwil.ch).

Sandra Helfenstein,  
Frauenverein St. Peter und Paul

[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)

## Parteien

## Schluss mit Schlagwortpolitik

Verrechnungssteuer, Stempelsteuer, OECD-Mindeststeuer – das Steuerthema war und ist in der Schweiz allgegenwärtig. Zu kaum einem anderen Gegenstand wird die Stimmbewölkerung so oft an die Urne gebeten. Auch Ende November steht mit der Vermögenssteuerreform auf kantonaler Ebene wieder eine steuerrechtliche Angelegenheit auf dem Abstimmungszettel. Und die Linke zeigt zuverlässig dieselbe reflexartige Ablehnungshaltung wie bei jeder anderen Steuervorlage zuvor.

Wieder sollen nur die Reichen profitieren, Steuerausfälle in Millionenhöhe entstehen und sowieso sei der «trickle down»-Effekt reine Augenwischerei. Dass dieser gar nicht Thema der Vorlage ist? Egal, Ideologie kommt schliesslich vor Realpolitik. Die regionalen Medien heizen die Stimmung mit Schlagzeilen à la «es drohen Ausfälle in Millionenhöhe» noch zusätzlich an.

Tatsache ist aber: Diese Reform wurde nicht aufgegleist, um vermögenden Leuten kopflos Steuergeschenke zu machen, sondern weil der Kanton Baselland zurzeit für sehr vermögende Personen äusserst unattraktiv ist. Die Folge davon ist, dass die besten Steuerzahler aus dem Kanton abwandern und ihren Steuer- respektive Wohnsitz in Kantone verschieben, in denen sie weniger stark belastet werden.

Das schadet uns allen, denn diese Steuerausfälle sind schwierig zu kompensieren. Die Folge sind

allerlei Budgetkürzungen, wovon dann auch die ärmeren Bevölkerungsschichten betroffen sind. Senken wir hingegen die Vermögenssteuern – welche im interkantonalen Vergleich heute extrem hoch sind – wandern die besten Steuerzahler nicht ab, während neue, gute Steuerzahler angelockt werden. Die langfristigen Folgen sind nicht etwa Steuerausfälle, sondern im Gegenteil Steuerzugewinne. Lassen Sie sich also von der linken, ständig gleichen Schlagwortpolitik nicht täuschen!

Vorstand FDP  
Allschwil-Schönenbuch

## Die Klimaveränderung ernst nehmen

Das im Juni 2021 abgelehnte CO<sub>2</sub>-Gesetz sollte den Weg bereiten, dass die Schweiz ihre Treibhausgasemissionen bis 2030 um 50 Prozent senkt. Das Nein ist kein Nein zur Klimapolitik. Das Baselbiet darf sich seiner Verantwortung deshalb nicht entziehen.

Früher war das Baselbiet ein Pionierkanton in der Umweltpolitik: Die Baselter Verfassung forderte bereits 1982, auf ein Verbot von neuen AKWs hinzuwirken. 1986 wurde in Langenbruck die erste Windenergieanlage der Schweiz eingeweiht, die Strom ins Netz lieferte. Die Umweltgesetzgebung im Anschluss an den Brand in der Schweizerhalle gehörte zu den fortschrittlichsten in der Schweiz. In dieser Zeit wurde auch die Stiftung beziehungsweise der Studiengang «Mensch-Gesellschaft-Umwelt» an der Universität Basel aufgebaut.

Das Programm existiert noch heute als Teil des Departements Umweltwissenschaften.

Von solch einer Pionierrolle ist das Baselbiet heute weit entfernt. Von einer pionierhaften Klimapolitik, die insbesondere auch den Finanzplatz in die Verantwortung nimmt, ist nichts mehr zu spüren. Die SP fordert daher mehr öffentliche Innovationen und Investitionen sowie die Förderung privater Innovationen. Zum Beispiel muss die Mobilität klimaangepasst werden, konkret kurze Wege, neue Arbeitszeitmodelle und der Freizeitverkehr müssen in die Überlegungen der Planer eingebaut werden. Weiter sind die Solar-, Wasser- und Windtechnologien zu stärken und mit politischem Willen umzusetzen.

SP Baselland

## Vitamin E verhilft EVP zu hohem Alter

Am 9. Oktober feierte die EVP Baselland in Liestal ihren 100. Geburtstag. Man trat damals aus christlicher Perspektive gegen prekäre soziale Verhältnisse und eine tiefe Kluft zwischen Bürgertum und Arbeiterschaft an. Der Einsatz galt insbesondere Verbesserungen bei den Sozialversicherungen, Familien, Bildung, Steuerpolitik sowie einer Verfassungsgrundlage für IV/ AHV und der Eindämmung des Frauenhandels.

Seither kamen weitere Parteien, überflügelten die EVP Baselland um ein Vielfaches und entschwanden trotzdem wieder. Parteipräsident Martin Geiser ordnete die Langle-

bigkeit und Konstanz der EVP insbesondere dem «E» im Parteinamen zu. Auf dieser Basis führe die EVP eine auf christlicher Werte basierende, verlässliche und standhafte Art zu politisieren.

Gespannt wurde der Aussenblick durch Politologe Claude Longchamp erwartet. Ihm war die EVP Baselland erstmals aufgefallen, als sie vordergründig nichts tat. Damit verwies er auf die 2015 geführte Kampagne «Wir hören Ihnen zu». Ihn beeindruckte positiv, dass die Partei nicht in den Chor propagandistischer Slogans und Versprechungen einstimme, sondern stattdessen ihr Ohr ganz den Anliegen der Wählerschaft zuwandte. Für die Zukunft sieht er weiteres Wachstumspotenzial, wenn sich die EVP noch stärker öffne, Frauen und Jugendlichen zuwende und ihre Karte der ethischen Perspektive besser ausspiele.

Er ortet in der Bevölkerung Bedarf nach dieser Komponente. Als «Kind der Polarisierung» habe die EVP zudem stets dann guten Boden, wenn Pole stark geprägt und Brückenbauende gefragt seien. Seitens Mutterpartei wünschte Parteipräsidentin Lilian Studer weiterhin viel Freude beim leidenschaftlichen Engagement für mehr Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und Menschenwürde und überbrachte süsse Berner Mandelbären für eine bärenstarke Zukunft.

Werner Hotz, Landrat EVP

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

## Hauptübung

## Feuerwehr-Parcours

Am Samstag, 29. Oktober, findet die Hauptübung der Feuerwehr Allschwil-Schönenbuch statt. Sie bietet Einblick in den Alltag der Feuerwehr, das moderne Material und die Einsatzfahrzeuge. Die Feuerwehrleute wollen auch dieses Jahr zeigen, dass sich die Bevölkerung in Allschwil und Schönenbuch vollumfänglich auf ihre Feuerwehr verlassen kann.

Besammlung zur Übung ist um 13.30 Uhr bei der Kreuzung Hegenheimerstrasse/Grabenring am Grenzübergang Allschwil-Hegenheim. Für Personen, die nicht gut zu Fuss sind, wird um 13.15 Uhr ein Shuttle vom Feuerwehrmagazin am Baselmattweg 2 angeboten. Der Shuttle verkehrt auch zwischen den einzelnen Stationen der Übung. Die Mannschaft nimmt das Publikum mit auf einen Parcours mit verschiedenen Einsätzen und führt an unterschiedlichen Einsatzplätzen ihre Gerätschaften und Einsatzarten vor. Mit jedem Ereignis nähert



Die Feuerwehr zeigt am 29. Oktober ihr Können. Foto Archiv AWB

sich das Geschehen dem Feuerwehrmagazin, das circa um 16.15 Uhr erreicht wird. Im Anschluss an die Hauptübung finden gegen 17 Uhr auf dem Vorplatz des Feuerwehrmagazins Allschwil die Verabschiedungen, Beförderungen und Ehrungen statt. Die Feuerwehr freut sich, Sie am Samstag in einer Woche persönlich begrüssen zu dürfen.

Roland Michel, Kommandant

## Lungenliga

## Rauchfreier November

AWB. Die nationale Kampagne «Rauchfreier Monat», welche von der Lungenliga beider Basel, dem Baselbieter Amt für Gesundheit und zahlreichen weiteren Partnerorganisationen lanciert wird, soll es Raucherinnen und Rauchern ermöglichen, dank Gemeinschaft und professioneller Unterstützung, Ressourcen und Ratschlägen mit dem Rauchen aufzuhören. Interessierte können sich noch bis am 31. Oktober auf <https://rauchfreiermonat.ch> anmelden.

Mit 27,1 Prozent Rauchenden in der Schweizer Bevölkerung ab 15 Jahren ist Tabak eines der stärksten Suchtmittel. Angesichts dieser gesellschaftlichen Herausforderung vereint die Kampagne Rauchfreier Monat schweizweit mehr als 40 Gesundheitsfachleute.

Die Teilnahme ist kostenlos dank finanzieller Unterstützung aus dem Tabakpräventionsfonds des Bundes, der durch die Abgabe von 2,6 Rappen pro verkaufte Zi-

garettenpackung gespeist wird. Nach der Anmeldung erhalten Teilnehmende einen 40-tägigen Leitfaden mit Aktivitäten für die zehntägige Vorbereitung des persönlichen Rauchstopps sowie für die 30 Tage während des Monats November selbst. Dieser Leitfaden ist zudem gleichzeitig ein individuell gestaltbares Tagebuch und enthält nützliche und motivierende Informationen zum Rauchstopp, Kontakte für weitere Unterstützung, Ratschläge sowie Platz für Notizen und persönliche Überlegungen. Er wurde so erarbeitet, dass er auf die eigenen Bedürfnisse anpassbar ist, und bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, selbst zu entscheiden, wie sie vorgehen möchten – in einer Spannweite von «völlig selbstständig und offline» bis hin zu «gemeinsam mit anderen», zum Beispiel in einer der selbstorganisierten Facebook-Gruppen. Diese Gruppen werden dann auch von Expertinnen und Experten begleitet.

Publireportage

## Wechsel in der Geschäftsleitung bei H. Meier Metallbau AG

Im Jahre 1974 gegründet und bis heute erfolgreich für ihre Kunden unterwegs: Die H. Meier Metallbau GmbH weist eine besondere Erfolgsgeschichte auf, welche mit der 48 Jahre langen Geschäftsführung von Hans Meier ihren Anfang fand. Aufgrund seines wohl verdienten Ruhestandes, durfte er seine Rolle in der Geschäftsleitung in die vertrauten Hände von Erik Wüst und Marc Lischer weitergeben, welche die Werte des Unternehmens als gleichberechtigte Geschäftspartner beibehalten möchten.

Die Zuständigkeit im technischen Bereich der Planung sowie Montage, bleibt in der Verantwortung von Eric Wüst. Der in Allschwil lebende Familienvater absolvierte seine Lehren als Metallbauer sowie Metallbaukonstrukteur im Unternehmen selber. Nach erfolgreicher und zusätzlicher Ausbildung zum Eidg. Dipl. Metallbauplaner kehrte er zu seinem ursprünglichen Lehrbetrieb zurück. Zusammen mit seinem Geschäftspartner Marc Lischer, welcher seine Fähigkeiten in die Bereiche Verkauf, Personalführung und Finanzen einbringt, erfüllt die Firma auch in Zukunft die Erwartungen der Kunden. Marc Lischer, als gelernter Metallbauer und Metallbaukonstrukteur, freut sich nach Erfahrungen in unterschiedlichen Führungspositionen, wieder zu seinem Ursprung, der Metallbaubranche, zurückzukehren. So erzählt er: «Ich liebe meinen Beruf, er bietet sehr viel Abwechslung, kein Tag ist gleich.»

Das neu in eine AG umgewandelte Metallbau Unternehmen, bleibt seinen Werten als klassische Schlosserei treu und stellt gleichzeitig Prototypen aller Art her. Um die täglichen Anforderungen optimal meistern zu können, steht bei der Meier Metallbau AG ein Team von rund zwölf, zum Teil langjährigen Mitarbeitern bereit, wie Lischer weiter erklärt. Und: «Ein gutes Betriebsklima ist uns wichtig. Jeder soll seine Fähigkeiten optimal einbringen können.» Das sorgt auch dafür,



Marc Lischer und Erik Wüst übernehmen die Geschäftsleitung der H. Meier Metallbau AG.

dass der Betrieb eine grosse Bandbreite an Dienstleistungen anbieten kann: «Wir freuen uns auf neue Herausforderungen und errichten alles von Fassaden über Briefkästen, Wintergärten bis hin zu Metallmöbeln und setzen dabei unser langjähriges Know-How in die Tat um», erzählt der zweifache Familienvater. Zu den Kunden zählen sich Private sowie auch Grosskunden. «Beim Umbau im Kunstmuseum durften wir verschiedene Arbeiten ausführen», erinnert sich Marc Lischer. Dank der Digitalisierung und einer Planung auf CAD mit 3D-Visualisierung und der anschliessenden Verarbeitung auf modernsten Maschinen kann die Meier Metallbau AG nahezu alle Kundenaufträge optimal erfüllen.



H. Meier Metallbau AG  
Binningerstrasse 84, 4123 Allschwil  
Tel. +41 (0)61 481 10 86  
[h.m.meier@metallbau-meier.ch](mailto:h.m.meier@metallbau-meier.ch)

## Leserbriefe

**Ja zur Reform der Vermögenssteuer**

Am 27. November stimmen wir im Kanton Baselland über die Änderung des Steuergesetzes (Vermögenssteuerreform I) ab. Bei den natürlichen Personen gab es während 15 Jahren keine Reformen, dies ist reine Stillstandspolitik und kann nicht die Politik des Baselbiets sein. Die FDP-Fraktion ist froh, dass der Regierungsrat erkannt hat, dass mit einer Verwaltung des schlechten Zustands künftig mehr Menschen insbesondere aus dem Mittelstand die fehlenden Mittel aufbringen müssen. Der Regierungsrat hat aufgezeigt, dass es klare Indizien dafür gibt, dass der Kanton gute Steuerzahlerinnen und -zahler verliert.

Bevor man Geld verteilen kann, braucht es entsprechende Steuereinnahmen. Bei dieser Steuerreform geht nicht um die Reichsten, sondern um den Mittelstand, der die Ausfälle tragen müsste, wenn die Steuereinnahmen von den Vermögendsten wegfallen würden. Die Solidarität zwischen den wirtschaftlich Wohlhabenden, dem Mittelstand und denjenigen, denen es wirtschaftlich weniger gut geht – und die man unterstützen will und muss – ist wichtig und soll bewahrt werden. Deshalb stimme ich dieser Vermögenssteuerreform zu.

*Damian Schaller,  
Landratskandidat FDP*

**Petition für Erwerb der Wegmatten-Maria**

Gerne erinnere ich alle Kulturbegeisterten an die bis Ende Monat laufende Petition «Erwerb der Maria auf den Wegmatten». Unterschriftsbögen finden Sie direkt bei der Maria, Kasten neben der Skulptur, oder können beim Kultur- und/oder Kunst-Verein beziehungsweise beim Grabenmattweg 1 im «Milchchästli», bezogen werden.

*Patrick Baschung, Allschwil*

**Rufen Sie doch einfach «Hilfe!»**

In Anbetracht der aktuellen Strommangellage würde im Notfall einzelnen Gemeinden für einige Stunden der Strom abgedreht. Es ist davon auszugehen, dass auch das Mobilfunknetz und andere Kommunikationsmittel nicht mehr funktionieren würden. Auf meine Anfrage an den Gemeinderat, ob die Gemeinde Allschwil ebenfalls ein Notfalltreffpunkt wie der Kanton Solothurn und Aargau definiert hat? Wurde die Frage belächelt auf

anderweitige Katastrophen-Ereignisse ausgedehnt und im AWB gar als dramatisches Szenario dargestellt. Auch ich musste über die Antwort des Gemeinderates lächeln. «Rufen Sie doch einfach Hilfe!»

Es ist davon auszugehen, dass die anderen Kantone/Gemeinden, welche bereits einen Notfallpunkt definiert haben, die Lage dramatisiert und sinnlos zeitverschwendet haben. In dem Fall, falls Ihnen was zustösst und jegliche Kommunikationsmittel versagt haben, rufen Sie doch einfach «Hilfe».

*Mehmet Can, Einwohnerrat und  
Landratskandidat SP*

**Thomas Noack – eine gute Wahl**

Ich politisiere mit Thomas Noack im Landrat. Ich schätze ihn als sachorientierten und sehr Dossier sicheren Parlamentarier. In seiner Nominationsrede bei der Delegiertenversammlung hat Thomas Noack seine drei wichtigsten Themen, die er in der kommenden Legislatur anpacken will, erläutert:

Er will, dass der finanzielle Spielraum des Kantons klug genutzt wird: zum Beispiel mit gezielten Prämienverbilligungen. Weiter soll der Lebensraum der Menschen aktiv gestaltet werden. Konkret: Bewältigung der Klimakrise, Konzepte für eine nachhaltige Mobilität und eine Raumplanung, die attraktive Räume für die Menschen schafft. Schliesslich sollen Möglichkeiten geschaffen werden, dass der Kanton mit den Gemeinden und seinen Nachbarn besser zusammenarbeiten kann.

Exekutivverfahren holte sich Thomas Noack während zehn Jahren als Gemeinderat von Bubendorf. Als Dr. phil, ETH, arbeitet er heute als Bereichsleiter Hochbau/Planung beim Stadtbauamt in Liestal. Ich empfehle ihn daher schon heute als zukünftigen Regierungsrat.

*Andreas Bammatler,  
Landrat SP*

**Warum die Welt kaputt machen lassen?**

Auch in Allschwil sehen sich heute Gesellschaft, Politik und Wirtschaft mit enormen Herausforderungen konfrontiert. Neu ist das nicht. Schon in den frühen 1970er-Jahren wurde offensichtlich, dass die Wachstumslogik der Wohlstandsjahre, die lange Zeit für sicher gehalten wurde, keine Zukunft mehr haben würde. Die Verschwendung von Energie und der Verschleiss von Ressourcen sind Teil eines Gigantismus, mit dem seit 50 Jahren immer

noch mehr die Grenzen des Wachstums überschritten werden. Dies insbesondere in Schlaraffenländern wie der Schweiz. Gut, wenn Dumme in den Seilen ihrer Boxringe für Konkurrenzkämpfe hängen bleiben.

Extrem schlimm wird es damit, wenn und wo es mächtig Dummen darum geht, im kriegerischen Kampfmodus die Herrschaft über andere zu erlangen und zu halten. Menschenverachtung ist der Stoff von Traumata, die von kranken Mächtigen insbesondere auch mit der Gewalt ihrer Medien inszeniert werden. Herrschsüchtige Dumme sind gefährlich. Sie legen alles flach und lahm, um rücksichtslos andere und sich selber zu zerstören. Warum lässt die Menschheit die Dummen die Welt kaputt machen? Sie gehören doch allesamt hinter Gitter!

*Ueli Keller, Einwohnerrat Grüne*

**Freiraumplanung gemeinsam angehen**

Nur eine gute Planung führt zu einem guten Resultat. In den letzten Jahren wurde einiges geplant – aber auch alles zu Ende gedacht? Die Wegmatten hat sich so vom grössten Hundscheissplatz zu einem vielgenutzten Erholungspark entwickelt. Wieso wurde die zweite Hälfte (bis jetzt) nicht auch so gestaltet, dass sie nicht nur eine unbetretbare Wiese bleibt, sondern von der Bevölkerung auch mitgenutzt werden kann?

Die Dürrenmatten wurde vor allem als Spielplatz bereichert, der grössere Teil bleibt aber unternutzt. Das Bettenackerareal zeigt wohlgestaltete Bereiche – ungenutzte Bereiche sind «verlorene» Bereiche.

Der Dorfplatz soll technisch aufwendig aufgerüstet werden – dies wäre auch einfacher zu haben. Wenn der Verkehr aus dem Dorfkern genommen würde, würde der Dorfplatz der Bevölkerung gehören. Der Lindenplatz braucht wegen seiner Kleinheit umso mehr Feingefühl, um der Bevölkerung den grösstmöglichen Nutzen zu bringen. Mit einer Etappierung könnten Fehlplanung niedrig gehalten werden und Nachbesserungen – nach Wünschen der Bevölkerung – mit Leichtigkeit umgesetzt werden. Zusammen sollte dies uns gelingen.

*Beni Gnos,  
Bewegung LindenGrün*

**Leserbriefe**

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch). Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

**Fit & Gesund****Einstieg für mehr Bewegung**

*Lea van der Merwe*

Mit der neuen Rubrik «Fit & Gesund» möchten wir Ihnen hier in Zukunft jeden Monat wertvolle Inputs rund um das Thema Gesundheit liefern. Denn gerade die Coronapandemie hat uns in den vergangenen Jahren vor Augen geführt, welch hohen Stellenwert die Gesundheit hat. Sie ist und bleibt unser höchstes Gut. Trotzdem haben wir mit immer mehr Volkskrankheiten zu kämpfen, von chronischen Rückenschmerzen, Atemwegserkrankungen, über Adipositas bis hin zu Herz-Kreislauf-Problemen. Diese Liste liesse sich problemlos weiterführen.

Regelmässig ist eine solche Erkrankung auf einen ungesunden Lebensstil zurückzuführen. Ein gesünderer «way of life» kann dazu beitragen, das Aufkommen einer solchen Krankheit schon im Keim zu ersticken. Noch immer ist es aber so, dass die meisten Menschen lieber nachträglich in ihre Krankheit investieren, statt vorsorglich in ihre Gesundheit.

Die gute Nachricht ist: Egal wie alt Sie sind und in welchem Gesundheitszustand Sie sich befinden, können Sie mit kleinen Änderungen in Ihrem Alltag Ihre Gesundheit verbessern. Darunter befinden sich Evergreens wie längere Wege auch mal zu Fuss gehen oder mit dem Rauchen aufhören. Aber wussten Sie auch, dass Sie im Bürojob besser ein Stehpult benutzen und die Hauptmahlzeit am Mittag und nicht am Abend einnehmen sollten? Spätestens ab dem 40. Altersjahr sollten zudem regelmässige Kraft- und Beweglichkeitstrainings auf Ihrem Wochenplan stehen. Denn solange Sie fit sind, können Sie am besten für Ihre eigene Gesundheit vorsorgen. Wenn Sie dabei Unterstützung möchten, empfiehlt sich zum Beispiel der Gang in ein Trainingscenter, wo Sie nicht nur beraten werden, sondern auch ein auf Sie abgestimmtes Trainingsprogramm erhalten.

Letztlich ist es egal, womit Sie anfangen, wichtig ist nur, dass Sie es tun. Getreu dem Motto von Nike: «just do it» – Sie werden es nicht bereuen!

Für mehr Informationen zum Thema Gesundheitstraining wenden Sie sich an:

**Van der Merwe Center**  
Gewerbstrasse 30, 4123 Allschwil  
Tel. 061 487 98 98

[www.vandermerwe.ch](http://www.vandermerwe.ch)





dr Möbellade vo Basel.

**TRACHTNER**  
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern  
Spalenring 138, 4055 Basel  
061 305 95 85 www.trachtner.ch  
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus  
Di - Fr 09.00 - 12.30 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 09.00 - 16.00 Uhr



**Herzliche Einladung zur Publikumsveranstaltung:**  
Wann kardiale Rehabilitation?  
Vorhofflimmern und Schrittmacher.

Birseckstrasse 85  
4144 Arlesheim  
T: 061 703 85 82  
www.herzpraxisbirseck.ch

**Mittwoch, 26. Oktober 2022 17.00 - 18.30 h**  
Hotel Ochsen, Arlesheim

**Vorträge von:** Prof. Dr. med. Christian Sticherling und  
PD Dr. med. Gregor Leibundgut, Kardiologie,  
Universitätsspital Basel  
Dr. med. Olivier Friesewinkel, Herzpraxis Birseck  
anschl. Fragerunde  
Der Anlass ist für alle Besucher kostenlos



Frischer **Buttenmost**

I. Vöggtli, V. Ming, C. Zaugg  
Kirchrain 17, 4146 Hochwald  
Telefon 061 751 48 21  
Infos unter: www.buttenmost.ch



## Anzeiger Kombi31

# Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder in der gesamten Nordwestschweiz werben möchten. Der Anzeiger Kombi31 mit einer Auflage von über 200'000 Exemplaren.

100%  
Haushalts-  
abdeckung

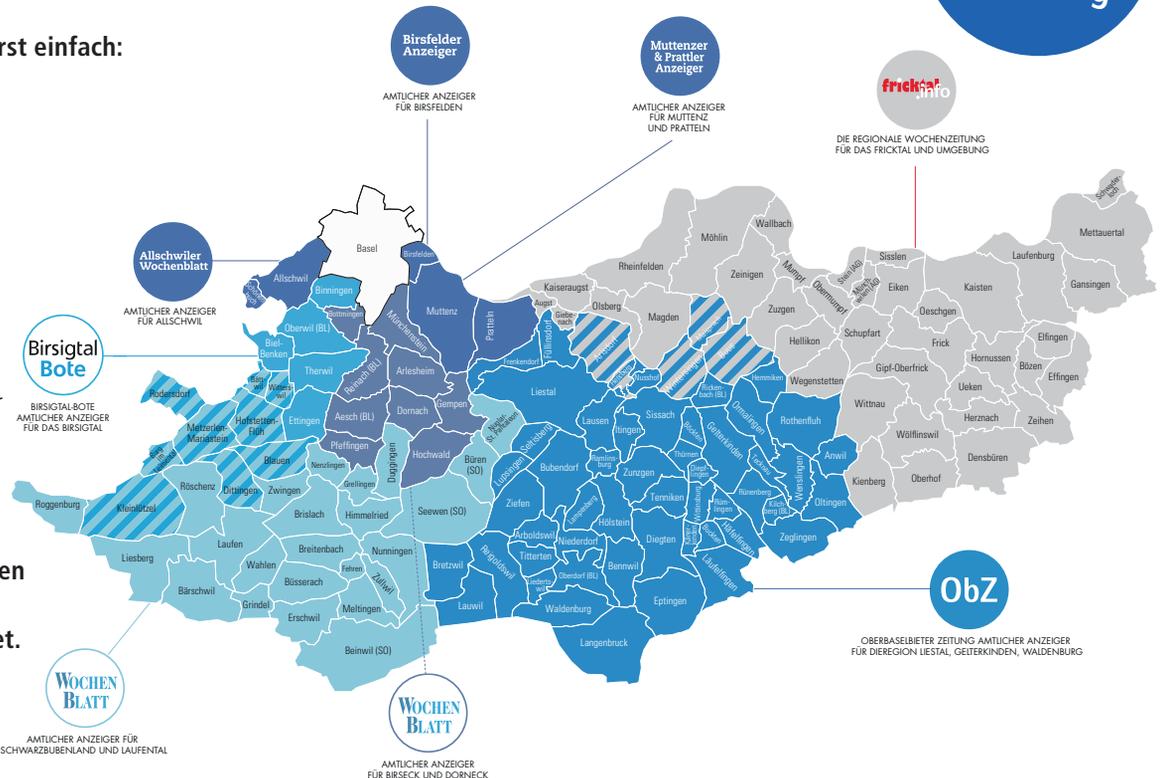
### Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 5.98
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

### Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber

Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.



Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10 | inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

**reinhardt**

## Wanderverein

## Eine Gratwanderung ohne Absturzgefahr

Der Wanderverein war am 9. Oktober im Mythengebiet unterwegs.

Es war draussen noch dunkel, als sich 12 Frühaufsteher des Wandervereins Allschwil am Bahnhof SBB trafen, um die letzte Bergtour dieser schönen Sommersaison unter die Füsse zu nehmen. Kühle Temperaturen und Nebel erwarteten die Gruppe beim Ausgangspunkt Alpthal-Schnürliermatt. Der steile Aufstieg durchs Vogelwaldtobel hinauf zum Bergrücken Näbekenfirst dauerte etwa anderthalb Stunden. Auch dort nur Nebel, keine Aussicht auf die Umgebung. Plötzlich jedoch verschwand der Nebel für kurze Zeit und die Bergsteiger wurden mit einer wunderbaren Sicht auf den Kleinen und Grossen Mythen belohnt. Welch ein Panorama!

Nach einer Foto- und Trinkpause ging es weiter in südlicher Richtung durch lichte Wälder, Mosaiklandschaften aus locker stehenden Bäumen und moorigen Streuwiesen bis



Dem Wanderverein bot sich – wenn auch nur knapp – ein Ausblick übers Nebelmeer.

Foto Catherine Göppert

Haggenegg. Das Mittagspicknick inklusive der süssen «Jacuzzi» war bei diesen Temperaturen schnell gegessen, zumal in unmittelbarer Nähe eine warme Gaststube auf die Wandernden wartete. Bis auf die Holzegg

dauerte es dann nicht mehr so lange. Holzegg (1405 Meter über Meer) ist der Ausgangspunkt für die Besteigung des dominanten Grossen Mythen. Nun folgte noch ein letzter heikler Abstieg über rutschige Wald-

und Wiesenwege nach Brunni, wo sich sogar noch die Sonne zeigte. Hier schloss sich der Kreis einer wunderschönen Bergwanderung.

Corinne Morellini

für den Wanderverein Allschwil

## Tertianum-Momente – Alles, was das Herz begehrt

Publireportage

Während vieler Jahre wohnte ich im Kanton Zug und davon 15 Jahre als Witwe alleine in einer grossen, wunderschönen Wohnung. Mit zunehmendem Alter stellte sich die Frage, wie mein zukünftiges Zuhause bei allfällig verminderter Mobilität aussehen sollte. Nach mehreren erfahrungsreichen Besuchen (inkl. Mahlzeiten und teilweise Übernachtungen) in diversen Deutschschweizer Institutionen entpuppte sich meine Wunschliste letztendlich als recht anspruchsvoll: Als Stadtmensch wollte ich zentral wohnen mit Einkaufszentrum im Hause, öffentlichen Verkehrsmitteln in unmittelbarer Nähe und schnell erreichbarem Naherholungsgebiet. Somit würde meine wertvolle Unabhängigkeit nach wie vor bestehen bleiben.

All das und noch vieles mehr deckt die Tertianum Residenz St. Jakob-Park in Basel ab und daher fiel mir die Entscheidung letztendlich sehr einfach. Nun lebe ich bereits seit vier Jahren hier und könnte mich nicht glücklicher schätzen.

Das von den Basler Architekten Herzog & de Meuron erbaute Gebäude liegt am Stadtrand im Gellert-Quartier, oberhalb des Shopping-Centers St. Jakob-Park mit diversen Läden, Restaurants, Apotheke und Kiosk. Der Wald befindet sich quasi vor der Haustüre und an der Birs oder in der Grün 80 kann ich auf ebenem Terrain gemütlich spazieren. Zudem erfreue ich mich immer wieder an den üppig blühenden Merian Gärten.



Vom Balkon meines sonnigen 2½-Zimmer-Appartements aus sehe ich dank der unverbaubaren Lage bis weit in das bewaldete, hügelige Baselbiet und auf die Stadt Basel. Auch halte ich mein Gehirn und meinen Körper fit. Die Tertianum Residenz St. Jakob-Park bietet Kurse in Englisch, Gedächtnistraining, Malen, Gymnastik, Qi Gong, etc. an. Ich schätze die geselligen Runden ebenfalls sehr. Die Geburtstagsrunden, Konzerte, der Männerhock und die Ladies-Night erfreuen sich grosser Beliebtheit. Als besonderes Highlight erachte ich die exklusive Joggelblick-Loge, deren Benutzung ausschliesslich den Bewohnern der Tertianum Residenz St. Jakob-Park vorbehalten ist und von der aus ich live die Fussballspiele des FCBs mitverfolgen kann.

Die initiative Geschäftsführerin Cornelia Braun legt viel Wert auf Basler Kultur und so kommen wir jährlich während der Fasnacht in den Genuss einer Basler Clique, vor «em Bebbi sy Jazz» musiziert die bekannte Jazzformation «The Melody Makers» und wir besuchen regelmässig Kunstausstellungen in Basel. Die letzte führte uns im September an die Mondrian Evolution in der Fondation Beyeler, wobei die Tertianum Residenz eigens für uns eine Privatführung organisierte. Für mich muss ich sagen, habe ich die richtige Entscheidung getroffen und empfehle den Besuch am «Podium» oder eine individuelle Besichtigung von ganzem Herzen. Übrigens, auch die Kulinarik kann hier auf höchstem Niveau mithalten und lässt wirklich keine Wünsche offen ... Lernen Sie uns kennen!

**Am Dienstag, 22. November 2022**

- 15.00 Uhr Residenzführung
- 17.30 Uhr Podium mit Prof. Dr. T. Carrel

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung per E-Mail: [stjakobpark@tertianum.ch](mailto:stjakobpark@tertianum.ch) oder Tel. 061 315 16 16

**Tertianum AG**  
**Residenz St. Jakob-Park**  
 St. Jakobs-Strasse 395, 4052 Basel  
 Telefon 061 315 16 16  
[stjakobpark@tertianum.ch](mailto:stjakobpark@tertianum.ch)  
[www.stjakobpark.tertianum.ch](http://www.stjakobpark.tertianum.ch)

# MENSCH • LEBEN GESUNDHEIT

## ME6-Bewegungsstudio

Neueröffnung mit Tag der Offenen Tür am 05. November 10–18 Uhr

Du wünschst dir mehr Energie, Kraft, Flexibilität und eine positive Ausstrahlung? Du willst mehr Freude im Leben, sowohl beruflich als auch privat? Für dich ist Gesundheit dein höchstes Gut? Für dich ist ein zielgerichtetes, messbares und individuelles Bewegungstraining entscheidend? Du suchst Ruhe und kein volles Fitnessstudio? Zudem ist dir die beste Qualität an Betreuung wichtig? Natürlichkeit der Trainingsgeräte aus Holz mit Federwiderständen entsprechen deinem Nachhaltigkeitsempfinden?

Dann bist du herzlich Willkommen im neuen ME6-Bewegungsstudio in Allschwil.

Eine umfassende Bewegungsanalyse sowie ein ausführliches Anamnesegespräch liefern die nötigen Informationen um für jeden Kunden seinen individuellen Trainingsplan zu designen. Er hat eine optimale Erreichung der 6 Säulen (Bewegungsfluss, Atmung, Zentrierung, Haltung, Flexibilität und Strahlkraft) zum Ziel. Bereits nach kurzer Zeit sind die ersten positiven Effekte spürbar. Schon nach 25 Trainingseinheiten freuen wir uns gemeinsam über die ersten messbaren Erfolge beim Re-check.

Überzeuge dich selbst beim Tag der Offenen Tür am Samstag, den 05. November 2022 von 10 bis 18 Uhr in der Binningerstrasse 5 in Allschwil, Tel. +41 764 02 43 22, www.me6.studio, E-Mail: binninger@me6.studio.

Erne uns unverbindlich kennen und vereinbare einen kostenfreien Probetrainingstermin. Studioleiterin und Sportlehrerin Theresa Forelle: «Ich freue mich auf dich, denn deine Ressource ICH liegt mir am Herzen.»



#auchfürmänner



MELDE DICH UND LERNE UNS BEI EINEM UNVERBINDLICHEN PROBETRAINING KENNEN.

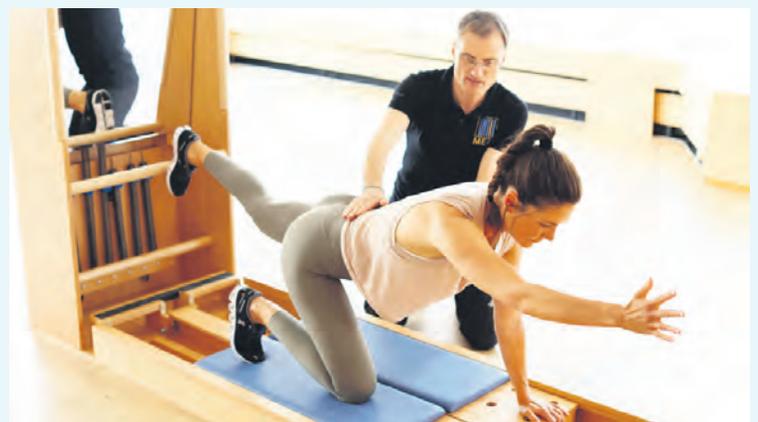


Binningerstrasse 5 • 4123 Allschwil  
+41 764 024 322 • www.me6.studio

GESUND • LIFESTYLE • MESSBAR



Mehr Lebensfreude mit einem individuellen, gesunden und messbaren Bewegungstraining.



Persönliche Betreuung hat im ME6-Bewegungsstudio höchste Priorität.

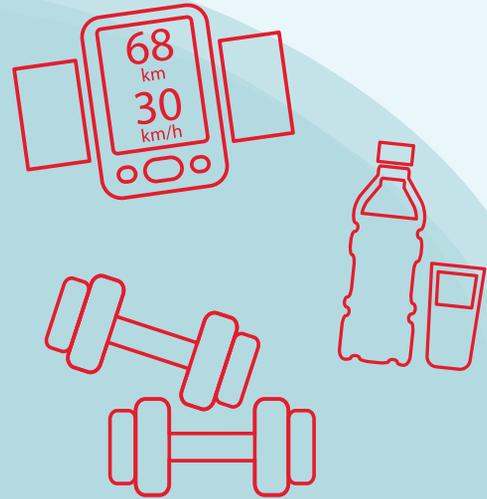
**Wir bieten Top-Leistungen zu günstigen Preisen,  
damit auch Ihr Fitness-Budget Xund & Zwäg bleibt.**

Öffnungszeiten: Täglich 6 bis 22 Uhr

**Xund & Zwäg**  
FITNESS-STUDIO  
AM BACHGRABEN



Muesmattweg 33  
4123 Allschwil  
T: 061 485 33 33  
[xundundzwaeg.ch](http://xundundzwaeg.ch)



Funktioniert in der Schweiz und der EU

Präzise Ortung bei einem Alarm



Akkulaufzeit bis zu 7 Tage

Ein Knopf, zwei Funktionen: Zeitanzeige und Alarm

## Limmex Notrufuhr

**Hilfe auf Knopfdruck**

Sicherheit für Sie und Ihre Angehörigen –  
rund um die Uhr

LIMMEX



**RehaPlus**

Sanitätsfachgeschäft für Orthopädie- und Rehaprodukte  
Steinbühlweg 2, 4123 Allschwil | [www-rehaplus.ch](http://www-rehaplus.ch)

***Für immer in unseren Herzen***

Liebes «Omi» wir sind unendlich dankbar, für die wundervolle Zeit mit Dir.

**Martha Müller-Bischofberger**

21. Januar 1935 – 7. Oktober 2022

In Liebe

Jakob Müller-Bischofberger

Marlene und Jürg Weber

Jürg und Marion Weber mit Joah und Elija

Marina und Michi Bähler mit Ava und Mael

Martin und Pan Müller

Nico und Sina Müller

Franz Reinert und Katharina Zimmermann

Adrian und Steffi Reinert mit Yara und Lias

Sarah und Remo Toneatti mit Alina und Giulia

Verwandte und Bekannte

Die Trauerfeier findet am 27. Oktober 2022 um 10.30 Uhr in der Kapelle auf dem Friedhof in Allschwil statt.

Trauer Adresse: Jakob Müller Spitzwaldstrasse 193, 4123 Allschwil

**BÜRGIN & THOMA**

Beerdigungsinstitut für die Region Allschwil. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

**TEL. 061 481 17 07**

**TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!**

Trauerdruck innert 3 Stunden.

Baslerstrasse 198 ♦ 4123 Allschwil ♦ [www.buergin-thoma.ch](http://www.buergin-thoma.ch) ♦ [info@buergin-thoma.ch](mailto:info@buergin-thoma.ch)

**! SCHON GEWUSST ?**

**reinhardt**

**Das Allschwiler Wochenblatt erscheint jede Woche im Abo.**

**Heute noch das Abo abschliessen ab CHF 77.– pro Jahr**

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme  
[abo@lokalzeitungen.ch](mailto:abo@lokalzeitungen.ch) oder 061 264 64 64



**Kirchzettel**

**Römisch-katholische Kirchengemeinde**

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL

**Sa, 22. Oktober, 8 h:** Gottesdienst der eritreisch-orthodoxen Gemeinde St. Rufael.

**So, 23. Oktober, 10.30 h:** Wortgottesfeier mit Kommunion zum Indiensonntag.

**Mo, 24. Oktober, 19 h:** Rosenkranzgebet.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

**So, 23. Oktober, 17.30 h:** Wortgottesfeier mit Kommunion.

**Mi, 26. Oktober, 9 h:** Wortgottesfeier mit Kommunion, Mitwirkung Gottesdienst-Team St. Theresia, anschliessend Mimoka.

14.30 h: Rosenkranzgebet (ital.).

ST. JOHANNES DER TÄUFER, SCHÖNENBUCH

**So, 23. Oktober, 9.15 h:** Wortgottesfeier mit Kommunion.

**Di, 25. Oktober, 19 h:** Rosenkranzgebet.

**Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde**

**So, 23. Oktober, 10 h:** Christuskirche, Elke Hofheinz, Pfarrerin, Feier der Hochzeitsjubiläen, Mitwirkung von Christian Müller, Querflöte, Kirchenkaffee.

**So, 30. Oktober, 10 h:** Christuskirche, Sara Stöcklin, Vikarin, und Sonja Gassmann, Sozialdiakonin, Erntedank-Gottesdienst, Kirchenkaffee.

**Morgenbesinnung**, jeden Donnerstag um 9 Uhr, Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulferien), anssl. Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

**Weitere Veranstaltungen**

**Calvinmarkt. Sa, 22. Oktober, 10 h:** Kirchplatz, Anmeldung für Verkaufende erforderlich.

**Literaturplauderei.**

**Di, 25. Oktober, 14.30 h:** Calvinhaus, Evelyn Gmelin, Gesprächsleitung, Prager Autoren zwischen Ende 19. und Beginn 20. Jahrhundert.

**IdeenKaffee.**

**Do, 27. Oktober, 14 h:** Calvinhaus.

**Lesenacht.**

**Fr, 28. Oktober, 19 h:** Calvinhaus, Lesenacht für Kinder von 7 bis 9 Jahre, Anmeldung erforderlich.

**Orgelvesper.**

**Sa, 29. Oktober, 17 h:** Christuskirche, norddeutsche Orgelmusik.

**Christkatholische Kirchengemeinde**

**So, 23. Oktober, 10 h:** Eucharistiefeier in der Alten Dorfkirche Allschwil.

**Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil**

ALTERSZENTRUM AM BACHGRABEN

**Sa, 22. Oktober, 10.15 h:** römisch-katholischer Gottesdienst.

**Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche**

**Fr, 21. Oktober, 16–18 h:** KCK, für alle von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter [www.kidsclubimkino.ch](http://www.kidsclubimkino.ch).

19 h: KCK Plus, für alle Teens von der 7. bis 9. Klasse. Infos unter [www.kidsclubimkino.ch](http://www.kidsclubimkino.ch).

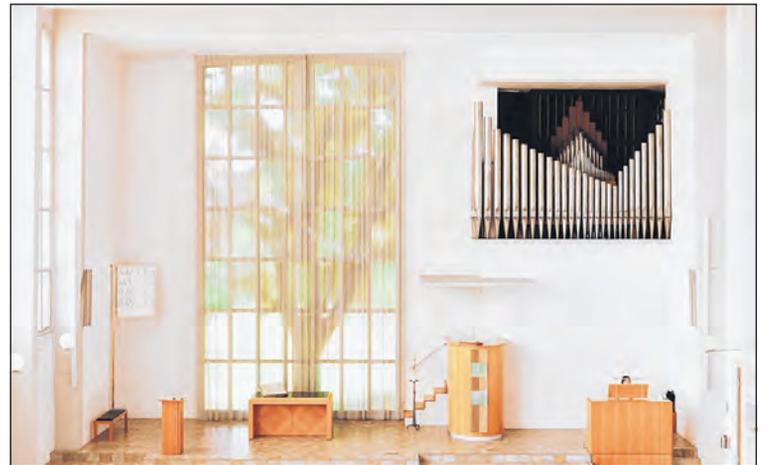
**So, 23. Oktober, 10 h:** Familien-Gottesdienst.

**Fr, 28. Oktober, 16 h:** KCK, für alle von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter [www.kidsclubimkino.ch](http://www.kidsclubimkino.ch).



**Reformierte Kirche**

**Vesper mit Orgelmusik**



An der Orgelvesper kann man bei Musik und besinnlichen Worten zur Ruhe kommen. Foto zVg

Am Samstag, 29. Oktober, um 17 Uhr findet in der Christuskirche zum achten Mal eine Orgelvesper statt. Sie ermöglicht es allen Interessierten, im geschützten Kirchenraum gemeinsam für eine Weile zur Stille zu kommen. Traditionelle Orgelmusik und besinnliche Worte möchten das Herz öffnen. Der Anlass dauert circa 45 Minuten.

An der Orgel spielt Risa Mori ein lebhaftes Präludium von Diet-

rich Buxtehude, eine Choralvariation und eine besinnliche Fantasia von Jan Pieterszoon Sweelinck und am Ende ein glänzendes Präludium und Fuge von Nicolaus Bruhns. Georg Brunner liest biblische und andere Texte. Der Eintritt ist frei. Es wird um einen freiwilligen Beitrag für den Unterhalt der Orgel und für die weiteren Vespere gebeten. Risa Mori und Georg Brunner, reformierte Kirchengemeinde

**Kirche**

**Taizé-Gebet in der Kapelle St. Theresia**

Alle 14 Tage, mittwochs um 19 Uhr, findet in der Kapelle der Kirche St. Theresia ein Taizé-Gebet statt. Die Andacht bietet die Möglichkeit, vor Gott still zu werden, um Gott zu spüren, sich selbst, und zum inneren Frieden zu finden. Gesungen werden Lieder aus Taizé, dazu werden Bibeltexte gelesen und es gibt Raum und Zeit für Gebet und Stille. Zurzeit beten wir für den Frieden in der Welt, besonders in der Ukraine und Russland. Jesus, der auferstandene Christus, der als Einziger den Hass, Gewalt und Tod besiegt hat, sagt unablässig zu uns: «Der Friede sei mit euch!» Er ist es, der uns tröstet und uns den Mut gibt, uns den



Das nächste Taizé-Gebete findet am 9. November statt. Foto zVg

Frieden im Herzen schenkt. Frieden in der Welt fängt beim Frieden im eigenen Herzen an. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Franziska Wiederkehr, katholische Kirchengemeinde

Anzeigen

*Bieli Bestattungen*

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel  
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)



**Allschwiler Wochenblatt**

**Trauerreden – Trauerfeiern**

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich  
Jörg Bertsch, freier Trauerredner  
Tel. 061 461 81 20  
[www.der-trauerredner.ch](http://www.der-trauerredner.ch)

[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)

# Diese drei Wünsche sind Gold wert

Die drei Gewinnerinnen des Wunschbox-Wettbewerbs stehen fest. Die Preisverleihung brachte die Hintergründe der Wünsche ans Licht und bot Einblick in die zukünftige Bank.

## RAIFFEISEN WUNSCHBOX

Publireportage

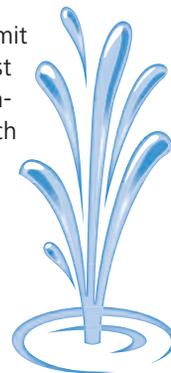
#allschwilschönenbuch

#zukunftswunsch

# WÜNSCH DIR ÖBBIS



Allschwil einen Brunnen mit Fontäne. «Ein Brunnen ist für mich ein Ort der Gemeinschaft. Ausserdem finde ich Wasser total inspirierend.»



## Gut sichtbare 24h-Kundenzone

Inspirierend war auch der Rundgang durch die Baustelle mit Samantha Ritschl-Lassoudry. Die Architektin gestaltet für die Raiffeisenbank die neuen Bankräume. Von der Einrichtung bis hin zu Farben sowie Materialien erklärte sie jedes Detail und gewährte damit einen exklusiven Einblick in die zukünftige Bank. «Schalter wird es weiterhin geben, eingebettet in einer offenen Kundenzone.», so die Architektin. Ein besonderes Augenmerk liegt zudem auf der neuen 24h-Kundenzone. Diese wird durch ihre spezielle Beleuchtung auch von aussen sichtbar sein. Ein Plus für die Sicherheit.

«Unser Wunsch ist, dass wir mit diesen neuen Bankräumlichkeiten die Kundinnen und Kunden noch persönlicher beraten und auf ihrem Lebensweg begleiten können», erklärt Werner Ulmer. «Im gleichen Zusammenhang wollten wir wissen, was sich eigentlich die Bevölkerung von Allschwil-Schönenbuch wünscht. So entstand die Wunschbox-Idee.» Der Wettbewerb ist entschieden, der Umbau geht weiter. Und bis die Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch in die neuen Räumlichkeiten einziehen wird, schmücken die drei Siegerinnen-Wünsche die Fensterfronten – zur Wertschätzung von allen, die am Wunschbox-Wettbewerb mitgemacht haben.

Ein Plaudertelefon gegen die Verein-samung von Allschwil-Schönenbuch – das wünschte sich Ursula Niederer, Siegerin des Wunschbox-Wettbewerbs. «Manchmal würde ein Anruf reichen und der Tag wäre gerettet», erklärt die Gewinnerin. «Das dachte ich oft, als ich damals in der Altersarbeit ein-same Menschen betreute.»

Der Wunsch ist der Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch 10 g Gold wert. «Er spricht für eine Gemein-schaft, in der man sich gegenseitig unterstützt und füreinander da ist», lobt Werner Ulmer, Vorsitzender der Bankleitung, bei der Preisverleihung. Die Raiffeisenbank lud die drei Gewinnerinnen zum Apéro riche und Rundgang durch die Baustelle ein.



Strahlende Gewinnerin: Ursula Niederer (r.) freut sich über 10 g Gold.



Zweitplatzierte Cornelia Kern (l.) und Drittplatzierte Cornelia Kirsch (m.) mit Werner Ulmer.

Über 200 Wünsche haben die Wunschbox gefüllt. Am meisten überzeugt haben die Bankjury nebst dem Plaudertelefon die Wünsche «ein Feld mit Glücks- klee-Töpfli» und «ein kleiner Jet d'eau – eine Wasserfontäne für Allschwil». Zweitplatzierte und Gewinnerin von 5 g Gold ist Cornelia Kern. Sie beschäftigt sich intensiv mit Glück, Wohlbefinden und Resilienz: «Wie toll wäre es, wenn alle ihr Glück finden würden und nach Hause mitnehmen könnten?», kommentiert sie ihren Wunsch. Cornelia Kirsch als Drittplatzierte mit einem Gewinn von 1 g Gold wünscht sich für



Allschwil  RAIFFEISEN  
Bankräume mit Zukunft

raiffeisen.ch/allschwil  
dorfbank.ch

## Der Vorstand informiert

### Zu Gast bei der Tic Beleuchtungen AG in Allschwil zu «Wurst & Bier»

Statt «Kaffee & Gipfeli» gabs «Wurst & Bier» – ausnahmsweise am Donnerstagabend, 29. September, trafen sich zahlreiche Mitglieder des KMU Allschwil-Schönenbuch zum traditionellen KMU-Anlass am Monatsende. Dieses Mal durften wir zu Gast bei der Firma Tic Beleuchtungen AG an der Binningerstrasse in Allschwil sein. Statt «Kaffee & Gipfeli» gab es, der Tageszeit angepasst, «Wurst & Bier».

Die Teilnehmer wurden sehr freundlich von Michael Schweizer, Sven Martin und Fabienne Martin empfangen. In einem spannenden Rundgang wurde den Besuchern das Thema Licht nähergebracht und alles sehr ausführlich erklärt. Am Ende des Rundgangs bot sich noch die Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch und in ungezwungenem Rahmen das Netzwerk zu pflegen oder auszubauen. Wir vom KMU-Verein bedanken uns herzlich beim Team der Tic Beleuchtungen AG für den Anlass und die Gastfreundschaft.



### Tic Beleuchtungen AG – Selbstporträt

Tic Light wurde 1984 von Gilbert Martin gegründet. Die Firma machte sich damals mit dem Vertrieb von Halogensystemen – den Highlights auf dem damaligen Beleuchtungsmarkt – einen Namen. Heute sind wir bekannt als Vertriebsunternehmen hochwertiger Leuchten, Garant für nachhaltige Lichtkonzepte und als Hersteller eigener Produkte. Gerade in der Planungsphase, unserer individuellen Beleuchtungsprojekte, ist es für uns von Bedeutung, die Nähe zu den Architekten, Innenarchitekten, Elektroplaner und den Bauherren zu haben. Im Luminarium, an der Binningerstrasse, spielen Licht und Emotionen die Hauptrolle. Es ist ein Ort der Inspiration und der Kommunikation. Im grössten und modernsten Licht-Showroom der Region erleben unsere Gäste, wie facettenreich Licht ist. Hier inszenieren wir Lichtstimmungen wirklichkeitsgetreu und entwickeln mit unseren Partnern Ideen, die einleuchten. Dabei verstehen wir Beleuchtung als essentielle Komponente der Gestaltung, die Räume zu Erlebnissen macht. Sämtliche Leuchten im Luminarium steuern wir über ein Tablet. So entstehen mit einfachen Berührungen abwechslungsreiche Lichtstimmungen – exakt auf die Bedürfnisse unserer Gäste abgestimmt. Auch räumlich passt sich das Luminarium den Wünschen unserer Partner und Kunden an: Dank Rollen sind die Wände beweglich. So können wir spontan unterschiedliche Räume kreieren und individuelle Beleuchtungssituationen simulieren.

Planen auch Sie demnächst einen Umbau oder Neubau, dann schalten Sie uns ein. Wir sind bereit für Ihre Highlights.



**Tic Beleuchtungen AG**  
 Binningerstrasse 92, 4123 Allschwil  
 Tel. 061 485 99 00  
 www.tic-light.ch

**Nächster «Kaffee & Gipfeli» Anlass:** Am Freitag, 28. Oktober, von 9 bis 10.30 Uhr, sind wir bei der ATAVIS GRAF AG am Paradiesrain 30 in Allschwil zu Gast. Einladungen folgen.

**Möchten Sie als Nächstes Ihre Lokalität für ein Netzwerk-Treffen zur Verfügung stellen?** Aktuell sammeln wir Anfragen von interessierten Betrieben, die 2023 ebenfalls mitmachen möchten. Falls auch Sie Interesse haben, einen «Kaffee & Gipfeli»-Anlass bei sich im Betrieb durchzuführen, dann melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns auf Sie! Melden Sie sich bei: Pascal Kunle, pascal.kunle@allsafety.ch oder 079 799 06 61.

**Traditioneller Herbstanlass:** Nach 2021 werden wir auch dieses Jahr unseren beliebten Fondue Plausch stattfinden lassen. Reservieren Sie sich Donnerstagabend,

17. November. Es ist ein Partner Anlass, Kosten pro Person (ohne Getränke) CHF 20.– – bitte Betrag in bar mitbringen. Die persönlichen Einladungen werden rechtzeitig verschickt. Auf ein zahlreiches Kommen und ein gemütliches Beisammensein freuen wir uns.

**Wirtschaftskammer fordert Preisnachlässe – Aus «Standpunkt der Wirtschaft» Nr. 547:** In einzelnen Schreiben an die fünf im Baselbiet aktiven Energieversorgungsunternehmen KW Energie AG, EBL, Elektra Itingen, Elektra Sissach und Primeo Energie sowie an den Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft fordert die Wirtschaftskammer Preisnachlässe bei den Stromrechnungen für KMU. Anstieg um 600 bis 1700 Prozent – Viele Unternehmen sähen sich derzeit mit einem Anstieg der Strompreise um 600 bis 1700 Prozent konfrontiert. «Diese Preisexplosion gefährdet die Bemühungen zum Energie sparen, ebenso wie die Kontinuität der betroffenen Unternehmen» schreibt die Wirtschaftskammer in ihrem im vergangenen September verschickten «dringenden Aufruf». Es würden Wertschöpfung und Arbeitsplätze aufs Spiel gesetzt. Mitglieder sprechen von «Wucher» – Die ganze Situation sei «umso problematischer, als die aktuellen Strompreise spekulativ angetrieben sind. In unserer Mitgliedschaft spricht man zunehmend von Wucher in diesem Zusammenhang», schreibt die Wirtschaftskammer. «Unter Berücksichtigung der volkswirtschaftlichen, aber auch der energiepolitischen Elemente bitten wir Sie, den Unternehmen mit Preisnachlässen entgegenzukommen», heisst es weiter. Die Nachlässe könnten zeitlich befristet oder mit den einzelnen Unternehmen ausgehandelt werden. Wichtig sei vor allem, den Firmen einen Schritt entgegenzukommen. Gerade in der aktuellen Lage sei es elementar, «sich gemeinsam den Herausforderungen zu stellen». Die Wirtschaftskammer möchte deshalb einen Austausch ermöglichen zwischen den Stromversorgern einerseits und den Grossverbrauchern im Kanton Basel-Landschaft andererseits. Im Schreiben an den Baselbieter Regierungsrat bittet die Wirtschaftskammer Baselland diesen, «unser Anliegen aufzunehmen und ebenfalls in diesem Sinne zu intervenieren». Die Wirtschaftskammer zeigt sich überzeugt, dass zusammen eine Lösung gefunden werden kann. (Quelle: Reto Anklin – <https://publikationen.kmu.org/>)

**Was läuft da falsch?** Während sich die Stadt Basel allergrösste Mühe gibt, mit unzähligen Baustellen Besucher und Autofahrer zu vergällen, fahren die Trams der BVB die Einkaufstouristen ins beachtliche Ausland direkt zu den Einkaufszentren. Während der Detailhandel in der Freien Strasse unter den jahrelangen Bauarbeiten ächzt und zahlreiche traditionelle Basler Fachgeschäfte das Weite suchen, finanziert der Steuerzahler – eher unfreiwillig – den Bau der Tramlinien nach Weil am Rhein und nach Saint Louis. In Weil a. R. direkt unter das neue Einkaufszentrum «Dreiländergalerie», welches erklärtermassen die Schweizer Einkaufstouristen abholen will. Und während die zahlreichen Samstag-Demonstrationen zu Basel auch noch die letzten einkaufswilligen Besucher von einem Einkaufsbummel in der Stadt abhalten, weichen immer mehr Konsumenten in Einkaufszentren im benachbarten Ausland aus.

In Allschwil wurde während drei Jahren die Baslerstrasse aufwändig saniert und die BVBHaltestellen behindertengerecht gestaltet. Aber was nützt das, wenn die BVB auf der Linie 6 zwischen Allschwil und Riehen pro Stunde zwei oder drei Mal die alten Cornichon-Tramzüge einsetzen, die bei neun Türen über nur eine einzige Niederflertür verfügen? Kein Wunder reicht der Platz zu Stosszeiten nicht mehr, wenn Kinderwagen und Rollstühle zusteigen wollen. Dafür setzt die BVB auf den Linien 8 nach Weil am Rhein und auf der Linie 3 nach Saint Louis die neuesten Fahrzeuge ein. Grund dafür sei, dass die alten Fahrzeuge in Deutschland und Frankreich nicht zugelassen seien. Was tragen unsere deutschen und französischen Freunde finanziell bei?

Baustellen in Allschwil? Auch diesen gelingt es immer wieder Restaurant- und Ladeninhaber vor den Kopf zu stossen (z. B. Dorfplatz), weil diese ohne oder mit nur sehr kurzfristiger Ankündigung ganze Strassenabschnitte sperren, Zufahrten verunmöglichen oder mit Staub und Lärm belasten. Dass Baustellen dann auch noch ewig dauern, ist ein anderes, leidiges Thema. Das neuste Beispiel ist die Strassenbaustelle Spitzwaldstrasse und die Zufahrt zum Parking Migros-Einkaufsparadies. Wer die Schleichwege zur Einfahrt Spitzwaldstrasse nicht kennt, gibt schnell mal auf und weicht auf eine andere Einkaufsmöglichkeit aus. Leidtragend sind die Geschäfte im EKZ Paradies. Leider kann man davon ausgehen, dass die Probleme und Sorgen der Gewerbetreibenden viele Planer, Projektleiter und Verwaltungsangestellte unberührt lassen. **Was läuft da falsch?**

**Werden Sie Mitglied:** Ihr KMU-Betrieb ist noch nicht Mitglied? Die Vorteile einer Mitgliedschaft beim KMU Allschwil Schönenbuch und auch gleich die Beitrittserklärung finden Sie unter [www.kmuallschwil.ch](http://www.kmuallschwil.ch) oder [www.kmu-schoenenbuch.ch](http://www.kmu-schoenenbuch.ch). Wir heissen Sie schon heute herzlich willkommen!



Exakt, zuverlässig, prompt.  
Immobilienbewirtschaftung, -vermietung  
und -verkauf mit Engagement

**Confimo AG** | Sandweg 52a | 4123 Allschwil  
061 279 10 10 | kontakt@confimo.ch | confimo.ch

## Ernst Gürtler AG

Elektrotechnische Unternehmung

Binningerstrasse 53  
CH-4123 Allschwil

seit bald 100 Jahren  
Ihr Allschwiler Elektro-Unternehmen

Telefon 061 481 22 00  
info@guertler-elektro.ch

Gartenunterhalt Umänderungen  
Grabpflege Neuanlagen

**FLÜCKIGER GARTENBAU**

Inh. Peter + Dunja Schlachter  
Allschwil Tel. 061 481 15 82

info@flueckigergarten.ch  
www.flueckigergarten.ch

## KM - Küchenstudio Schreinerei GmbH

Solothurnerstrasse 62+69 Basel, 061 361 19 43

**Fach-Schreiner**  
seit über 70 Jahren

^ Jahre  
seit 195^

www.km-kuechenstudio.ch  
Ihr Küchen- und Umbaupartner

## BRUNNER AG

SCHREINEREI INNENAUSBAU

Möbel Design  
Einbauküchen  
Wandschränke  
Täferarbeiten  
Estrichausbauten

Allschwil, Binningerstrasse 127  
Telefon 061 481 30 55  
www.schreinereibrunner.ch

## CARXPERT

**ABC GARAGE ALLSCHWIL AG  
REMO SCHWEIZER**

Binningerstrasse 112, 4123 Allschwil  
Tel. 061 481 38 34 / Mobil 079 334 20 66  
info@abc-garage.ch / www.abc-garage.ch

**DIAGNOSE-, SERVICE- UND  
REPARATURARBEITEN FÜR ALLE MARKEN**

## SPENGLEREI WOEHRLE & NAGY GmbH



Dürrenmattweg 54  
4123 Allschwil  
Tel./Fax 061 481 45 37  
Natel 078 683 12 55

- Umbauten
- Neubauten
- Flachdächer
- Schrägdächer
- Blitzschutzanlagen
- Abdichtungen

## W. LÜTHI

Metallbau GmbH

**W. Lüthi Metallbau GmbH**

**Metallbau | Schlosserei | Schmiede**

Oberwilerstrasse 4 | 4123 Allschwil  
T 061 481 04 41 | info@luethimetallbau.ch

**sautter**  
malerarbeiten ag

seit  
1949



**061 322 77 57**



Stirnemann

## Hagelschäden am Haus?

Der prachtvolle Sommer neigt sich langsam dem Ende zu und verabschiedet sich mit schönstem Herbstwetter. Die Blätter der Bäume verfärben sich in die schönsten Farben und das milde Wetter lädt nochmals zum Verweilen im Freien ein.

So schön und heiss der Sommer auch war, umso heftiger sind die Gewitter ausgefallen, wenn es einmal geregnet hat.

Nicht selten begleiteten die Gewitter auch der Hagel, der in der Landwirtschaft, Garten und an Fahrzeugen sichtbare, meist verheerende und teure Schäden anrichtete.

Grosse Hagelkörner richten nicht nur an Fahrzeugen und Kulturland Schäden an, sondern auch an Bauteilen von Liegenschaften.

Meist werden die Holzfenster und Fensterläden in Mitleidenschaft gezogen. Scharfkantige und pickelharte Hagelkörner, die mit einer rasanten Geschwindigkeit auf die Objekte treffen, richten starken Schaden an. Oft sind die Schäden schnell gut sichtbar, wenn Farbsplinter abgeschlagen werden und das nackte Holz darunter freigelegt wird.

Häufig sieht man aber auf den ersten Blick nichts, weil der intakte Anstrich nur gestaucht und schwach sichtbar beschädigt wurde. Ein kleiner Riss rings um die Einschlagstelle,



schwächt und beschädigt den Anstrich auf Dauer. Durch die feinen Risse dringt Feuchtigkeit in den darunterliegenden Untergrund ein und beginnt den Schutzanstrich abzulösen. Dies muss zwingend renoviert werden, um Bauteile auf Dauer zu schützen!

### Dies beugt grosse und kostspielige Schäden vor und schont das Budget

Ein geübter Blick des Fachmannes kann die Schäden frühzeitig erkennen und durch meist geringen Aufwand in Stand stellen. Die Kosten werden in der Regel von der Gebäudeversicherung getragen. Deshalb lohnt sich eine Überprüfung der Gebäudehülle.

Fragen sie uns an! Wir helfen Ihnen, mit dem geschulten Auge zu prüfen und begleiten Sie in den weiteren Schritten.



### Stirnemann & Co. AG

Dipl. Malermeister  
Tel. 061 302 02 46  
stirnemann-maler.ch



**Stirnemann**  
Dipl. Malermeister

Allschwil / Basel  
Tel. 061 302 02 46  
www.stirnemann-maler.ch

**malt tapeziert gestaltet schützt**

*Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten*



**Lautenschlager**  
**Wärmetechnik GmbH**

*Heizung Lüftung Solaranlagen Boilerreinigungen*

Beat Lautenschlager  
Narzissenweg 10 • 4123 Allschwil  
Tel. 061 481 37 31  
lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch

**DER NEUE ASTRA** /  
A NEW BLITZ IS BORN.



**Dorf**  
Garage Allschwil

Reinhard Knierim • Hegenheimermattweg 85 • 4123 Allschwil  
Tel. 061 481 18 48 • info@garageknierim.ch • www.garageknierim.ch



SALI, ICH BI NEU!



## MANNOMANN!

Der Herrenglobus ist verschwunden, Schild ebenso – da steht Mann auf der Suche nach einem Anzug im mittleren Preissegment schon mal ratlos in der Freien Strasse. Ab sofort gilt: Abbiegen in die Bäumleingasse, hier hat neulich Men's World eröffnet. Neben Marken wie Windsor, JOOP! oder Strellson gibts hier Massbekleidung von Scabal und Weder-Meier – zwei hochwertige, in Europa produzierte Marken. Die Beratung bei Men's World sitzt dank jahrelanger Erfahrung und viel Herzblut der beiden Geschäftspartner ebenso perfekt wie ein Massanzug.

**MEN'S WORLD** Bäumleingasse 10 – mensworld-fashion.ch

## MEHLFREI, VEGAN & OHNE ZUCKER

Christine Brenners (Christin.es) Gebäck konnte man bislang im Café frühling, bei Indigo Elephant oder am Matthäusmarkt kaufen. Nun hat sie gemeinsam mit Ernährungsberaterin Andrea Schmeitzky und Designerin Nina Britschgi ein eigenes Bäckerei-Café eröffnet. Im La Boulangerie gibts vegetarische, vegane, mehl- und zuckerfreie Produkte; alle in der Aktienmühle handgefertigt. Neben den Backwaren kannst du auch Salad Bowls, Sandwiches oder Antipasti-Plättli zu Bier und Wein geniessen – im hübschen Café oder uff dr Gass.

**LA BOULANGERIE** Schafgässlein 8 – boulangeriebasel.ch



**BASEL LIVE** MEHR INSPIRIERENDE STADT-STORIES UND VERANSTALTUNGEN AUF BASELLIVE.CH

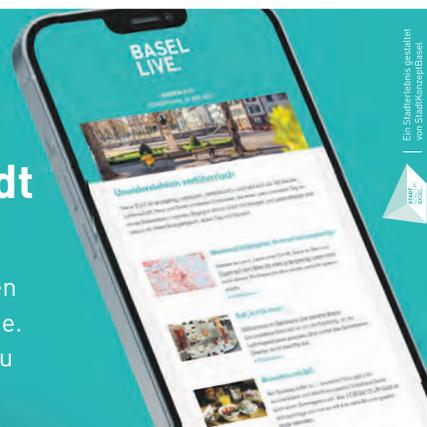
NEWSLETTER  
JETZT ABONNIEREN  
BASELLIVE.CH



**BASEL  
LIVE.**

### Entdecke deine Stadt stets von Neuem

Lass dich von deiner Stadt inspirieren und begeistern – jeden Tag aufs Neue. Mit dem BaselLive Newsletter bist du Teil deiner aufregenden Stadt.



Ein Stadtleben gestaltet  
von Stadtforschern.

## SCHAFFEN HEISST ZERSTÖREN



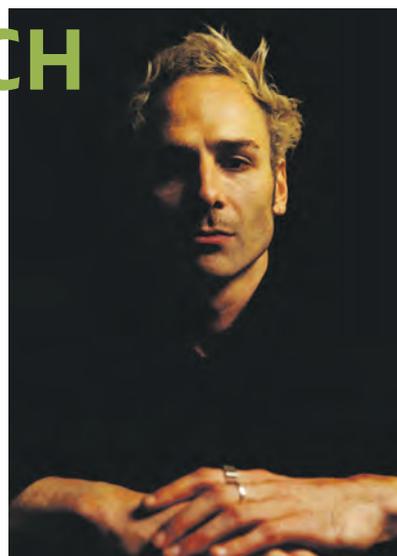
Für den 1983 in Virginia geborenen Künstler Daniel Turner bedeutet Schaffen Zerstören. Er schmilzt das Material von Alltagsgegenständen ein, verbrennt es, verflüssigt es – macht es kaputt. Um ihm danach eine neue Form zu geben. So entmaterialisierte er bereits Krankenhausbetten eines ukrainischen Spitals oder die Einrichtung einer Psychiatrie. Für seine erste Einzelausstellung in der Schweiz hat er in der Region Basel nach Material gesucht. Und ist in einer ehemaligen psychiatrischen Einrichtung sowie in Gebäuden der chemischen und pharmazeutischen Industrie fündig geworden. Was er daraus gemacht hat? Das siehst du in der Kunsthalle!

**DANIEL TURNER - THREE SITES** Bis am 8. Januar 2023  
in der Kunsthalle Basel - [kunsthallebasel.ch](http://kunsthallebasel.ch)

## SAM UND GLÜCKLICH

Die Stimme von Sam Himself in Kombination mit dem Sinfonieorchester Basel? Das verspricht Gänsehaut, Glück und Freudetränen! Bist du bereit für die ganz grossen Gefühle? Dann nichts wie los, hol dir Karten für die nächste «Concert Lounge»! Neben dem wunderbaren Sam und seinem Fondue-Western darfst du dich auf Volker Bertelmann (Hauschka) freuen. Der deutsche Komponist und Pianist schrieb die Musik zum Film «Lion», die ihm eine Oscar- und eine Golden-Globe-Nominierung einbrachte. Ebenfalls mit dabei: Der finnische Geiger Pekka Kuusisto und Gitarrist/Direktor der Hochschule für Musik FHNW Stephan Schmidt. Das wird ein grosser Abend!

**CONCERT LOUNGE** Freitag, 21. Oktober, 20 Uhr im Stadtcasino - [sinfonieorchesterbasel.ch](http://sinfonieorchesterbasel.ch)



## TRIPLESTEP ODER KICK BALL CHANGE?



Immer nur um den Wohnzimmertisch herumtanzen, das macht auf Dauer keinen Spass. Darum gibt es die Tanz-Party mit Pat's Bigband. Dort kannst du deine zu Hause geübten Schritte und Figuren auf der Tanzfläche präsentieren. Walzer, Foxtrott, Samba, Cha-Cha-Cha – hier darfst du tanzen, bis die Sohlen glühen. Und wenn du nicht mehr magst, gibts noch einen Rock 'n' Roll obendrauf. Erholung bieten mehrere Showblöcke von Profis. Du kannst überhaupt gar nicht tanzen? Macht nix. Willkommen bist du trotzdem – wir sehen uns an der Bar!

**PAT'S BIGBAND - TANZ-PARTY** Freitag, 28. Oktober ab 20 Uhr im Volkshaus - [tanz-party.ch](http://tanz-party.ch)

**Termine**

**Basketballclub Allschwil**

**Samstag, 22. Oktober**

12.30 Uhr RPM Pallacanestro Mendrisiotto – Junioren U16 National Palapenz (Chiasso)

16.00 Uhr Jura Basket 2 – Junioren U14 Centre professionnel 1, Delémont

**Sonntag, 23. Oktober**

09.30 Uhr Mixed U10 1 – BC Arlesheim Sporthalle Niederholz 2, Riehen

10.55 Uhr BC Bären Kleinbasel 2 – Mixed U10 2 Sporthalle Niederholz 1, Riehen

12.20 Uhr Mixed U10 1 – BC Bären Kleinbasel 1 Sporthalle Niederholz 1, Riehen

13.45 Uhr TSV Rheinfelden – Mixed 10 2 Sporthalle Niederholz 3, Riehen

17.30 Uhr Herren 1. Liga – GC Zürich Wildcats Rollschuh-Sporthalle Morgarten, Basel

**Montag, 24. Oktober**

20.30 Uhr TV Magden – Herren 4. Liga Sporthalle Juch

**Dienstag, 25. Oktober**

18.30 Uhr Damen 2. Liga 1 – Damen 2. Liga 2 Schulzentrum 2

19.30 Uhr TSV Rheinfelden – Junioren U14 Engerfeld 1

19.30 Uhr TSV Rheinfelden 2 – Junioren U16 Engerfeld 2

**Mittwoch, 26. Oktober**

18.30 Uhr Juniorinnen U14 2 – BC Bären Kleinbasel Schulzentrum 2

19.00 Uhr BC Pratteln – Juniorinnen U16 4 Kuspo 3

**Donnerstag, 27. Oktober**

18.30 Uhr Junioren U16 High 2 – BC Arlesheim Schulzentrum 2

18.30 Uhr Liestal Basket 44 – Juniorinnen U16 2 Frenkenbündten 1

**Volleyball Damen 3. Liga**

# Viele Mutationen, aber der Blick geht nach oben



Der VBC Allschwil in der Saison 2022/23: Stehend (v.l.): Melina Hodel, Petra Vonmoos, Dominique Beck, Laura Wechsler, Kim Rhyn, Samuel Wyss (Coach); kniend (v.l.): Mireille Stibler, Anja Vaes, Elena Stojanovic, Julie Nannenber, Laura Wechsler, Nora Vaes. Es fehlen: Nora Kneubühler und Sandy Hutter. Foto zVZ

**Der VBC Allschwil geht mit einem stark veränderten Kader in die neue Saison und hofft, vorne mitspielen zu können.**

**Von Samuel Wyss\***

Nach dem Abstieg in die 3. Liga mussten die Damen des VBC Allschwil zahlreiche Abgänge verkraften. Zehn Spielerinnen, welche letzte Saison zum Einsatz gekommen waren, haben den Verein verlassen. Die Hälfte von ihnen wird für einen neuen Club auflaufen.

**Laufende Gespräche**

Den zehn Abgängen stehen fünf Neuzugänge gegenüber. Zwei Juniorinnen, welche auch letzte Saison zum Einsatz gekommen waren, gehören zudem nun fix zum Kader. Zudem laufen nach wie vor Gespräche mit vereinslosen Spielerinnen,

um das Kader zu vergrössern. Auf der Passposition kehrt mit Anja Vaes eine kreative Ballverteilerin zurück. Laura Wechsler, neu im Team, kann diese Position ebenfalls spielen, konzentriert sich jedoch auf die Aussenposition. Die weiteren Aussenangreiferinnen: Mireille Stibler, nach dem Engagement als Trainerin nun auch als Spielerin in Allschwil aktiv, Nora Vaes, welche kurz vor der Saison zum Team gestossen ist, sowie Dominique Beck, welche dankenswerterweise trotz Angeboten aus der 2. Liga entschieden hat, beim VBC Allschwil zu bleiben. Sandra Schürmann wird allenfalls auf die Rückrunde wieder zum Team dazustossen.

Mit Kim Rhyn, Laura Schneider, Petra Vonmoos und Nora Kneubühler sind vier Mitte-Spielerinnen im Kader, welche auch schon letzte Spielzeit zum Team gehörten. Letztere wird nach einem Einsatz in der letzten Saison nun fest zum Kader gehören. Vonmoos wird in der Vor-

runde nur die ersten zwei Spiele absolvieren können. Auf der Diagonale wird Melina Hodel auch in der neuen Sapielzeit zum Einsatz kommen und die Position mit der Rückkehrerin Sandy Hutter teilen. Elena Stojanovic gehört, nach einiger Einsatzzeit in der Vorsaison, nun ebenfalls fix zum Kader und teilt die Libera-Position mit Julie Nannenber.

**Auftakt in Bubendorf**

Die Saison startet morgen Samstag, 22. Oktober, mit dem Auswärts-spiel gegen das aufstiegsambitionierte Bubendorf (15 Uhr, Sappeten). Am 30. Oktober folgt das Duell gegen den Mitabsteiger aus Laufen, bevor am 17. November das erste Heimspiel gegen den KTV Basel, dem Turniersieger in Muttenz, ansteht. Die Allschwilerinnen möchten im Kampf um den ersten Platz, welcher zum Aufstieg berechtigt, ein Wörtchen mitreden – trotz den 17 Kadermutationen.

\*Trainer VBC Allschwil

reinhardt

Dolores Moor

**Dr schönscht Dialägg schwätzt me z Basel**

E Hüffeli Gschichte zämmegwünscht vo friener bis hüt



## Volleyball

# Selbst in der freien Zeit war der Ball ständiger Begleiter

Zum Abschluss der Saisonvorbereitung führte der VBC Allschwil seine zweite Volleyweek durch.

Von Samuel Wyss\*

Vergangene Woche konnten sich die U15- bis U19-Juniorinnen des VBC Allschwil von Montag bis Freitag im Rahmen der Volleyweek nochmals intensiv auf die anstehende Saison vorbereiten.

Traditionell besuchte der Verein die Trainingsanlage Bustelbach in Stein. Insgesamt acht verschiedene Trainerinnen und Trainer konnten während dieser Woche den Teilnehmerinnen Inputs geben. Das Training der beiden Trainingsgruppen konnte konstant mit zwei Trainerinnen und Trainern abgedeckt werden.

## Faszinierende Entwicklung

Vom Trainergespann waren auch drei Personen dabei, welche in einem anderen Verein tätig sind. Die Juniorinnen konnten von den neuen Tipps enorm profitieren und der VBC Allschwil ist für dieses



Volle(y) Konzentration: Die Allschwiler Juniorinnen waren in Stein stets gewillt, persönliche Fortschritte zu machen.

Foto zVg

Engagement sehr dankbar. Die Entwicklung der Teilnehmerinnen in dieser Woche zu beobachten, war faszinierend. Selbst in der trainings-

freien Zeit waren die Spielerinnen noch gewillt, sich weiterhin mit dem Ball und der persönlichen Entwicklung zu beschäftigen.

Ein besonderes Highlight gab es am Donnerstagabend. Das Damen-1-Team war zu Gast und spielte gegen das Heimteam aus Stein. Dabei hatten die Juniorinnen verschiedene Aufgaben zu bewältigen. Ein solides Schiedsrichterteam machte einen unglaublich sicheren Eindruck, obwohl keine der drei Nachwuchsspielerinnen auch nur annähernd Erfahrung in diesem Bereich vorweisen konnte.

## Statistik und Feedback

Die weiteren Gruppen hatten die Aufgabe, verschiedene Bereiche zu analysieren und eine Statistik zu führen, um den Damen bei Seitenwechsel Inputs zu geben. Zu den Themen Angriff, Annahme, Verteidigung und Service sammelte jeweils eine Spielerin pro Gruppe die Resultate, um dem Damenteam Feedback zu geben. Was den Juniorinnen dabei auffiel und wie sie es umsetzen, übertraf sämtliche Erwartungen massiv.

Tags darauf gab es das traditionelle Abschlussturnier in Viererteams, bevor die Rückreise angetreten wurde. Rundum eine gelungene Woche mit Juniorinnen, welche dem Trainerteam grosse Freude bereiteten. *\*Trainer VBC Allschwil*

## Laufsport

# Welche Schulklasse wird die schnellste sein?

Am diesjährigen Klausenlauf feiert der Schülerlauf sein Comeback.

Nach zwei schwierigen Jahren kann das OK ihn wieder aufleben lassen: den Schülerlauf – eine Herzensangelegenheit des Vereins Klausenlauf! Leider musste man ihn letztes Jahr aus bekannten Gründen opfern. Umso mehr freuen sich die Verantwortlichen, ihn am diesjährigen Allschwiler Klausenlauf wieder im Programm zu haben.

An der 43. Ausgabe seid ihr mehr denn je gefragt, ihr Jungen, Schnellen! Zeigt allen, was ihr draufhabt, und dass ihr auf dem besten Weg seid, den Grossen den Rang abzulaufen. Übrigens: Auch die haben mal klein angefangen. Und wenn wir schon bei den Rängen sind: Am 4. Dezember gilt es wiederum, sie zu krönen, die schnellste Schulklasse! Wer steht



Die letzte schnellste Schulklasse: 2019 waren die Black Tigers sprichwörtlich eine Klasse für sich.

Foto zVg

am Start, um die Nachfolge der Black Tigers anzutreten – die Sieger im Jubiläumsjahr 2019? Lasst eurer Kreativität freien Lauf und bleibt dran am Training; es lohnt sich!

Die Gemeinschaft des Allschwiler Klausenlaufs freut sich, euch anzufeuern und mit euch mitzufiebern. Mit dem Motto «Gib mir Nuss und Biere, denn spring i witter fiire!» hat schon manche Laufsportkarriere begonnen – oder zumindest manch eine langjährige Freude am Laufen ihren Anfang gefunden. Nicht zuletzt auch, weil es Spass macht, Teil einer liebgewonnenen Tradition zu werden und zu bleiben.

Letzteres zeigt immer wieder eindrücklich die Teilnehmendenliste. Bis ins hohe Alter sind sie dabei und leben die Tradition, die Allschwiler Klausenläuferinnen und -läufer! Seid willkommen und genießt den gemeinsamen sportlichen 4. Dezember! *Daniela Jörin für den Verein Klausenlauf*

# «Der Umbau war für uns kein Stress»

Marita und Werner Hotz aus Allschwil haben sich das Badezimmer und das Gäste-WC neu bauen lassen. Die Schaub AG Muttenz plante und koordinierte den gesamten Umbau aus einer Hand.



Werner und Marita Hotz sind glücklich mit dem neuen Bad und dem Gäste-WC.

## VOR DEM UMBAU

### Was hat Sie auf die Schaub AG aufmerksam gemacht?

Durch einen PR-Bericht in der lokalen Zeitung. Wir dachten uns, wenn nur 50% vom Geschriebenen stimmt, dann ist die Schaub AG deutlich besser aufgestellt, als was man sonst aus der Branche hört.

### Warum wollten Sie Ihr Badezimmer und Ihr Gäste-WC umbauen?

Die Kinder sind erwachsen und in der Badewanne wurde nur noch geduscht. Daher wollten wir eine grosse Dusche anstelle einer Badewanne. Das Ganze sollte modern und pflegeleicht sein. Dasselbe galt auch für das Gäste-WC im Erdgeschoss.



### Was waren Ihre Wünsche an die Schaub AG?

Wir wollten einen Handwerker, der sich um alles kümmert, der sehr zuverlässig ist und ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis bietet.

**«Man hat gespürt, dass da gemeinsam an einem Projekt gearbeitet wurde.»**

### Was war für die Vergabe ausschlaggebend?

Der Gesamteindruck. Unsere Wünsche wurden bei der Projektpräsentation genau so umgesetzt, wie wir uns dies vorgestellt hatten. Bei der Besichtigung für die Offertstellung der einzelnen Gewerke hatten wir den Eindruck, dass ein eingespieltes Team vor uns steht. Das, und schlussendlich auch das Preis-/Leistungsverhältnis war für uns entscheidend.

### Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?

Ja, absolut. Von der Planung über die Vorbereitung bis zur Umsetzung und Abrechnung hat alles gepasst.

### Wie konnten Sie sich vorstellen, wie Ihr Badezimmer aussehen wird?

Frau Bachofner hat uns die neuen Bäder vorgängig digital visualisiert.

Das hat unserer Vorstellungskraft und bei der Entscheidung sehr geholfen.

### Wie haben Sie Ihre neuen Badezimmererelemente zusammengestellt?

Die Unterstützung in der Apparateausstellung durch Herr Bachofner war sehr kompetent. Durch seine Beratung haben wir die für uns beste Lösung gefunden – und dies relativ schnell. Alleine wären wir vermutlich noch heute damit beschäftigt.

## WÄHREND DES UMBAUS

### Wie lange dauerte der Umbau?

Die Sanierung der beiden Nasszellen inklusive Neuinstallation der Leitungen bis in den Keller dauerten – wie vorgängig geplant 18 Arbeitstage.

### Ein Umbau bedeutet meistens auch Staub. Haben Sie davon etwas mitgekriegt?

Es wurden überall wo es nötig war, Staubwände installiert, die waren wirklich toll. Unsere Vorstellung vom komplett verstaubten Haus war absolut unbegründet.

### Waren noch andere Handwerker involviert?

Ja, alle engagierten Handwerker waren sehr freundlich. Man hat gespürt, dass da gemeinsam an einem Projekt gearbeitet wurde.

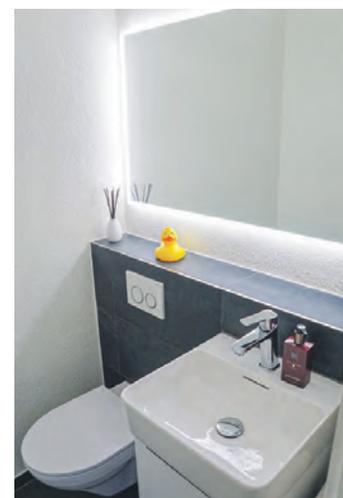
## NACH DEM UMBAU

### Was freut Sie denn am meisten im neuen Bad & Gäste WC?

Der grosse Lichtspiegel lässt das Gäste-WC sehr gross erscheinen und natürlich die Dusche, die konnte dank dem trapezartigen Grundriss und einer massgefertigten Dusch-Trennwand grösser gemacht werden.

### Gibt es etwas, was Sie besonders erwähnen möchten?

Die Umbauphase war für uns keine stressige Zeit. Als wir am ersten Tag gesehen haben, dass jedes Un-



ternehmen pünktlich vor Ort war und wie Herr Bachofner die Handwerker in Empfang genommen hat, da wussten wir; «es kommt gut!».

### Würden Sie rückblickend etwas anders machen bei einer Badsanierung?

Nein, wir können uneingeschränkt sagen, dass wir alles wieder so machen würden.



## SCHAUB AG MUTTENZ

Birsstrasse 15  
4132 Muttenz  
Telefon 061 377 97 79

[www.schaub-muttentz.ch](http://www.schaub-muttentz.ch)

Einfach & schnell:  
**GEBEN SIE IHRE  
SERVICEMELDUNG**

**24/7**

**AUF UNSEREM NEUEN  
SERVICEPORTAL EIN!**

Fussball 2. Liga regional

# Der Jäger beherrscht auch die Rolle des Gejagten

Dank 3:1-Heimsiegen über den FC Reinach und den FC Möhlin-Riburg/ACLI übernimmt der FCA die Tabellenführung.

Von Alan Heckel

Neun Spieltage hatte es gedauert, bis der FC Allschwil erstmals auf dem Rang stand, den er auch am Saisonende belegen möchte – Tabellenplatz 1. Möglich gemacht hatte es ein 3:1-Heimsieg über den FC Reinach am Mittwoch vergangener Woche. Zwar gerieten die Blauroten in der 11. Minute durch Valerio Ronchi mit 0:1 in Rückstand, doch Roderick Föll machte sich «keine Sorgen» um sein Team. «Es war kein Bruch zu spüren, wir spielten weiter nach vorne, als ob nichts passiert wäre», so der FCA-Trainer.

In der 23. Minute blieb Julijan Zirdum nach einem Remplers eines Reinachers liegen. Beide Teams rechneten mit einem Foulpfiff, der aber nicht kam. Roberto Farinha e Silva erfasste die Situation blitzschnell und lancierte Oumar Gaye, der den Ausgleich markierte. In der Folge lag die Allschwiler Führung mehrfach in der Luft. Doch



Gegen Reinach und Möhlin Torschütze: Der Allschwiler Valdrin Salihu befindet sich derzeit in guter Form.

Fotos Bernadette Schoeffel

es dauerte bis Minute 72, ehe Blaurot erneut jubeln durfte. Wieder waren Gaye und Farinha e Silva die Protagonisten, dieses Mal in umgekehrten Rollen: Der Stürmer legte quer und der Mittelfeldspieler drückte den Ball aus wenigen Zentimetern über die Linie. Den «Deckel drauf» machten in der

Nachspielzeit dann die eingewechselten Bryan Scherrer (Vorbereiter) und Valdrin Salihu (Torschütze).

## Lob vom Trainer

«Es war ein super Spiel von A bis Z», lobte der Trainer und sprach davon, dass man mit der Eroberung der Tabellenführung ein «erstes Ziel» erreicht habe. «Nun sind wir der Gejagte und müssen eine andere Rolle einnehmen. Jeder will dem Leader ein Bein stellen, deshalb dürfen wir unter keinen Umständen nachlassen!»

Der ehemalige Jäger traf nur drei Tage später im Brüel auf den FC Möhlin-Riburg/ACLI und knüpfte zunächst nahtlos an die starke Leistung gegen Reinach an. Scherrer (15.) und Salihu (25.) schossen das Heimteam mit zwei Längen in Front, letzterer vergab aber das «sichere» 3:0 (28.), weil er nach einem Fehlpass von Gästegoalie Tobias Zingg viel zu lange mit dem Abschluss ins leere Tor zögerte. «Das hätte die Entscheidung sein müssen», seufzte Roderick Föll.

Nach dem Seitenwechsel änderte sich das Bild. Plötzlich waren die Fricktaler die spielbestimmende Mannschaft, während die Allschwiler nicht mehr wirklich in die Duelle kamen. Marco Schmid war mehrfach gefordert und machte seine Sache prima – mit einer Ausnahme: Beim seitlichen Freistoss von Marko Markovic

verspekulierte sich der FCA-Keeper, sodass die Gäste verkürzen konnten (77.).

## Perfektes Wochenende

Möhlin schnupperte zwar am Ausgleich, doch der Leader hielt dagegen – und schaffte in der 90. Minute das erlösende 3:1. Abwehrspieler Joel Schuler war nach einem Corner per Kopf zur Stelle und wurde entsprechend gefeiert. Und weil die Konkurrenz allesamt im Sinne der Allschwiler spielte, durfte Trainer Föll von einem «perfekten Wochenende» sprechen.

An diesem Wochenende haben die Blauroten spielfrei. Der Auswärtsmatch beim Tabellendritten Wallbach-Zeiningen war auf den gestrigen Donnerstag (nach Redaktionsschluss, Bericht im nächsten AWB) verschoben worden. Das nächste Pflichtspiel bestreitet die Föll-Truppe am Mittwoch, 26. Oktober. Um 20.15 Uhr gastiert der FC Aesch im Achtelfinal des Basler Cups im Brüel.

## Telegramm

### FC Allschwil – FC Reinach 3:1 (1:1)

Im Brüel. – 150 Zuschauer. – Tore: 11. Ronchi 0:1. 23. Gaye 1:1. 72. Farinha e Silva 2:1. 93. Salihu 3:1.

**Allschwil:** Schmid; Lino Heitz, Nüssli, Borer, Mbatchou; Ackermann (78. Luca Heitz), Farinha e Silva; Ates (67. Scherrer), Zirdum (40. Gallacchi), Süess (74. Salihu); Gaye (90. Aufdereggen).

**Bemerkungen:** Allschwil ohne Setti (verletzt), Schuler (gesperrt), Stasi (krank), Asanaj, Handschin, Lomma, Merschnigg (alle abwesend) und Traoré (kein Aufgebot). – V. erwartungen: 42. Oppliger, 64. Böhlen, 81. Manieri, 88. Salihu, 93. Knörnschild (alle Foul). – Zirdum verletzt ausgeschieden.

### FC Allschwil – FC Möhlin-Riburg/ACLI 3:1 (2:0)

Im Brüel. – 170 Zuschauer. – Tore: 15. Scherrer 1:0. 25. Salihu 2:0. 77. Marko Markovic 2:1. 90. Schuler 3:1.

**Allschwil:** Schmid; Aufdereggen (61. Lino Heitz), Schuler, Nüssli, Mbatchou; Lomma, Farinha e Silva; Ates (57. Süess), Gallacchi (68. Gaye), Salihu (57. Stasi); Scherrer (80. Luca Heitz).

**Bemerkungen:** Allschwil ohne Setti, Zirdum (beide verletzt), Ackermann, Handschin, Scheibler (alle abwesend), Asanaj, Merschnigg und Traoré (alle kein Aufgebot). – Verwarnungen: 23. Tettey, 29. Filip Markovic, 36. Aufdereggen, 84. Kym, 86. Luca Heitz (alle Foul). – 13. Pfostenschuss Gallacchi. 66. Lattenschuss Filip Markovic



Stetiger Gefahrenherd: FCA-Stürmer Bryan Scherrer bereitete der Abwehr des FC Möhlin-Riburg/ACLI grosse Probleme.

# 5 WOCHEN RÜCKEN-SPEZIAL

Anmeldung unter  
[info@vandermerwe.ch](mailto:info@vandermerwe.ch)

CHF 129.-



## Ziel:

- Schmerzreduktion
- Verbesserte Beweglichkeit
- Starker Rücken
- Verbesserte Koordination

## Programm:

- Analyse und gezielte Rückenkräftigung
- Faszientraining mit five-Konzept
- Rückengymnastik, Pilates, Yoga
- Stabilisationstraining mit Sensopro

Van der Merwe Center | Gewerbestrasse 30 | 4123 Allschwil | Tel 061 487 98 98

## Top 5 Belletristik

- 1. Thomas Hürlimann**  
[2] Der Rote Diamant  
Roman | S. Fischer Verlag
- 2. Alex Capus**  
[1] Susanna  
Roman | Carl Hanser Verlag
- 3. Charlotte Link**  
[-] Einsame Nacht  
Kriminalroman | Blanvalet Verlag
- 4. Christof Gasser**  
[-] Solothurn blickt in den Abgrund  
Kriminalroman | Emons Verlag
- 5. Ferdinand von Schirach**  
[3] Nachmittage  
Geschichten | Luchterhand Literaturverlag



## Top 5 Sachbuch

- 1. Philipp Sterzer**  
[1] Die Illusion der Vernunft  
Psychologie | Ullstein Verlag
- 2. Thomas Piketty**  
[2] Eine kurze Geschichte der Gleichheit  
Wirtschaft | C. H. Beck Verlag
- 3. Marcus X. Schmid, Michel Riethmann**  
[1] 111 Orte im Herzen des Jura, die man gesehen haben muss  
Reiseführer | Emons Verlag
- 4. Werner Herzog**  
[3] Jeder für sich und Gott gegen alle – Erinnerungen  
Biographisches | Carl Hanser Verlag
- 5. Maja Göpel**  
[-] Wir können auch anders – Aufbruch in die Welt von morgen  
Zeitfragen | Ullstein Verlag



## Top 5 Musik-CD

- 1. Regula Mühlemann**  
[-] Chaarts Chamber Artists  
Fairy Tales  
Klassik | Sony
- 2. Evgeny Kissin**  
[2] The Salzburg Recital 2021  
Klassik | DGG | 2 CDs
- 3. Sina**  
[3] Ziitsammläri  
Pop | Muve
- 4. Robbie Williams**  
[3] XXV (Deluxe-Version)  
Pop | Columbia | 2 CDs
- 5. Keith Jarrett**  
[5] Bordeaux Concert  
Jazz | ECM



## Top 5 DVD

- 1. Die schwarze Spinne**  
[1] Lilith Stangenberg, Anatole Taubmann  
Spielfilm | Ascot Elite Home
- 2. Operation Mincemeat**  
[-] Colin Firth, Kelly Macdonald  
Spielfilm | Ascot Elite Home
- 3. Massiv Talent**  
[2] Nicolas Cage, Pedro Pascal  
Spielfilm | Ascot Elite Home
- 4. Bettina**  
[-] Biografie der Liedermacherin  
Regie: Lutz Pehnert  
Musikdokumentation | Salzgeber Services
- 5. Minions**  
[5] Auf der Suche nach dem Mini-Boss  
Animationsfilm | Universal Pictures



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99  
[info@biderundtanner.ch](mailto:info@biderundtanner.ch) | [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 42/2022

## So funktioniert der Winterdienst

In unserer Gemeinde wird der Winterdienst von den Mitarbeitern der Regiebetriebe durchgeführt. Hierfür leistet das Personal des Werkhofes und des Friedhofes ausserhalb der ordentlichen Arbeitszeit turnusweise einen Pikettendienst.

Aufgrund von Meldungen der Kantonspolizei oder von eigenen Wahrnehmungen nach Kontrollen entscheidet der jeweilige Einsatzleiter über die Art der zu treffenden Massnahmen. Hierzu kann dieser auf umfangreiche Hilfsmittel wie Routenpläne für Schneefall oder Glatteis, Streudiagramme und zeitgemässe Kommunikationsmittel zurückgreifen.

Für die Einsätze steht dem Werkhofpersonal folgender Maschinenpark zur Verfügung:

- Ein 4WD-Traktor mit Splitt-/Salzaufsatzstreuer und Schneepflug
- Zwei Allradfahrzeuge, ausgerüstet mit Streuer und Schneepflug
- Ein Pneu-lader mit Schneepflug
- Ein Kleintraktor mit Streuer und schmalen Schneepflug für Trottoirs

Das Netz der Gemeindestrassen im Baugebiet umfasst eine Länge



... für den Einsatz bestens gerüstet.

von mehr als 37 Kilometern. Aufgrund der (begrenzten) personellen und technischen Mittel versteht es sich von selbst, dass nicht auf allen Strassen gleichzeitig Winterdienst geleistet werden kann. Der oft nachts erforderliche Einsatz erfolgt deshalb nach vorbestimmten Prioritäten: Zuerst werden die Gefällstrecken sowie die verkehrsreichen Strassen und anschliessend

auch die übrigen Strassen maschinell gepflügt und/oder bestreut. Die Streumenge und die Auswurfbreite des Streugutes werden elektronisch geregelt. Parallel dazu werden vorab in Handarbeit die Bus- und Tramhaltestellen, die Gassen, die Fusswege und die Treppen trittsicher gemacht.

Im Vordergrund steht auch das Motto «so viel wie nötig, so wenig wie möglich».

Es empfiehlt sich, die Fahrzeuge rechtzeitig mit Winterausrüstung zu versehen und bei kritischen Witterungs- bzw. Strassenverhältnissen die gebotene Vorsicht walten zu lassen. Eine echte Alternative bildet nach wie vor die Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel.

Für die Trottoirs entlang der Strassen sind auf der ganzen Länge des anstossenden Grundstücks die Grundeigentümerschaft oder deren Beauftragte für die Schneeräumung verantwortlich.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Jeroen Leuze, Telefon 061 486 25 71 bzw. jeroen.leuze@allschwil.bl.ch.

Für Ihre Vormerkung und Ihr Verständnis danken wir bestens.

*Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau-Raumplanung-Umwelt  
Abteilung Regiebetriebe*

## Wildsträucher pflanzen – für mehr Leben!

Am diesjährigen Naturschutztag werden wir im Ziegeleiareal ein durchforstetes Gehölz zu einer Wildhecke mit zahlreichen verschiedenen Strauchpflanzen aufwerten. Gleichzeitig sind verschiedene Pflegemassnahmen im Naturschutzgebiet Ziegelei vorgesehen. Die Einwohnerinnen und Einwohner von Allschwil und alle Interessierten sind eingeladen, einen aktiven Beitrag zum lokalen Naturschutz zu leisten.

Das durchforstete Gehölz war stark von Bäumen dominiert und von der armenischen Brombeere über-

wuchert. Die Brombeeren wurden bereits geschnitten und die Wurzeln ausgegraben, sodass die Fläche mit neuen Bäumen und Sträuchern bepflanzt werden kann. Damit soll ein neuer wertvoller Lebensraum, Rückzugsort und eine neue Futterquelle für unsere Vögel, Kleinsäuger und eine Vielzahl Insekten entstehen.

Der Anlass wird von der Gemeinde Allschwil in Zusammenarbeit mit dem Natur- und Vogelschutz Allschwil organisiert. Gerne laden wir Sie ein, aktiv einen Beitrag zu mehr Natur in der Siedlung und mehr Lebensqualität zu leisten. Der Anlass findet statt am

Samstag, 29. Oktober 2022, 8.30 bis ca. 13 Uhr.

**Treffpunkt: Bushaltestelle «Zum Sporn» (Linie 64), Brennerstrasse (Ziegelei).**

Kommen auch Sie und helfen Sie mit – für mehr natürlichen Lebensraum!

Ausrüstung: Gutes Schuhwerk und bequeme Arbeitskleidung (evtl. Gartenhandschuhe).

Die nötigen Arbeitsgeräte werden zur Verfügung gestellt.

Nach der Arbeit offeriert der Natur- und Vogelschutz Allschwil eine Verpflegung.

*Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau-Raumplanung-Umwelt*

## Hallenbad am 29. und 30. Oktober geschlossen

Infolge einer Schwimmveranstaltung bleibt das Allschwiler Hallenbad am Samstag, dem 29., und Sonntag, dem 30. Oktober 2022, den ganzen Tag geschlossen. Am Freitagabend ab ca. 19.30 Uhr muss mit Behinderungen wegen Vorbereitungsarbeiten gerechnet werden.

Herzlichen Dank für das Verständnis.

## Bestattungen

### Amadori-Bloch, Ruth

\* 15. Juni 1935  
† 12. Oktober 2022  
von Plaffeien FR  
wohnhaft gewesen in Olten, APH Weingarten, Weingartenstrasse 60

### Bähni-Wussler, Albert

\* 25. Februar 1934  
† 13. Oktober 2022  
von Allschwil und Bolligen BE  
wohnhaft gewesen in Allschwil, Herrenweg 44e

### Molinari-Feltz, Fausto

\* 19. November 1945  
† 8. Oktober 2022  
von Cugnasco-Gerra TI  
wohnhaft gewesen in Allschwil, Spitzwaldhof 2

### Müller-Bischofberger, Martha

\* 21. Januar 1935  
† 7. Oktober 2022  
von Eschenbach SG  
wohnhaft gewesen in Allschwil, Spitzwaldstrasse 193

### Wagner-Gerber, Hans

\* 28. Mai 1938  
† 9. Oktober 2022  
von Basel und Rümlingen  
wohnhaft gewesen in Allschwil, Alterszentrum am Bachgraben, Muesmattweg 33

### Werdenberg-Dönni, Gertrud

\* 5. Juni 1931  
† 10. Oktober 2022  
von Allschwil  
wohnhaft gewesen in Allschwil, Schönenbuchstrasse 41

# Inbetriebnahme der Parkraumbewirtschaftung

Das Reglement über die Parkraumbewirtschaftung ist vom Einwohnerrat Allschwil am 21. Februar 2021 beschlossen und anlässlich der Volksabstimmung am 26. September 2021 vom Stimmvolk gutgeheissen worden. Die Sicherheitsdirektion des Kantons Basel-Landschaft hat das Reglement am 15. 10. 2021 ebenfalls genehmigt. Reglement und Verordnung wurden vom Gemeinderat per 1. 10. 2022 in Kraft gesetzt. Ab ca. Ende Oktober kann die Parkkarte online auf der Homepage [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) bestellt werden.

Nachdem der Einwohnerrat Anfang 2022 beschlossen hatte, die Projekte Tempo 30 und Parkraumbewirtschaftung voneinander zu trennen, wurde in der Verwaltung mit Hochdruck an der Umsetzung gearbeitet. Die Pläne für Markierungen und Signalisation wurden durch das Verkehrsbüro und die Abteilung Sicherheit bis August 2022 aufbereitet und die notwendigen verkehrspolizeilichen Anordnungen im Amtsblatt publiziert. Im September konnten dann die Aufträge für die Signalstangen, Schilder und Markierungen erteilt werden und bereits seit Anfang Oktober werden in den Quartieren die Signalstangen montiert. Die Umsetzung und Inbetriebnahme erfolgt quartierweise. Der Abschluss aller Arbeiten ist per Ende 2022 vorgesehen.

## Markierung in den Quartieren

Die Quartiere werden in folgender Reihenfolge signalisiert und markiert: Bohrerhof, Steinbühl, Bettenacker, Baselmatt/Dürrenmatt, Gartenhof, Lindenbaum/Hegenheimermattweg, Herrngarten/Ziegelei, Herrenweg, Rosenberg/Grabenring, Strengi/Himmelrich, Lützelbach/Reservoir.

## Online-Bezug der Anwohnerparkkarte

Aufgrund der quartierweisen Inbetriebnahme steht der Bevölkerung ab ca. Ende Oktober der Link auf der Homepage [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) für die Bestellung der Anwohnerparkkarte zur Verfügung. Die Anwohnerparkkarten sind ab sofort bis Ende 2023 gültig. Einwohnerinnen und Einwohner von Allschwil, Wochenaufenthalterinnen und Wochenaufhalter



So sieht die Anwohnerparkkarte aus, die ab ca. Ende Oktober online bezogen werden kann.

können für jeden auf ihren Namen und ihre Adresse eingetragenen leichten Motorwagen (PW) eine Anwohnerparkkarte beantragen. Die Anwohnerparkkarten können nur online mittels gültigem Fahrzeugausweis bezogen, bezahlt und per Print@home zu Hause ausgedruckt werden. Die Bearbeitungszeit der Online-Anträge beträgt 1 bis 3 Tage. Der Bezug am Schalter der Gemeindepolizei wird mit einer zusätzlichen Aufwandgebühren von CHF 20 belastet (nur Barzahlung möglich). Zudem gilt in diesem Fall eine Bearbeitungsfrist von mindestens 5 Arbeitstagen.

Wichtig: Aus administrativen Gründen bitten wir für den Bezug der Parkkarten ausschliesslich das Online-Tool zu nutzen und Anwohnerparkkarten erst dann zu beziehen, wenn im eigenen Quartier die Signale aufgestellt und die Parkplätze blau markiert wurden.

## Parkkarten für zeitlich beschränktes Parkieren

Tages- oder Halbtagesparkkarten können auch von auswärtigen Personen erworben werden. Diese berechtigen zum zeitlich beschränkten Parkieren im Rahmen ihrer Gültigkeit (Vor- oder Nachmittag) im bewirtschafteten Gebiet. Die Karten können ebenfalls online bestellt, bezahlt und ohne Bearbeitungszeit per Print@home sofort ausgedruckt werden.

## Angestelltenparkkarten für Mitarbeitende

Für in Allschwil ansässige Firmen besteht die Möglichkeit, für ihre

Mitarbeitenden Angestelltenparkkarten zu erwerben, wenn nachgewiesen werden kann, dass sie nicht über genügend eigene Parkplätze für die Mitarbeitenden verfügen. Die Angestelltenparkkarte zum Preis von CHF 860 pro Jahr und Fahrzeug berechtigt zum zeitlich unbeschränkten Parkieren im bewirtschafteten Gebiet. Für den Bezug von Angestelltenparkkarten ist zwingend ein schriftliches Gesuch einzureichen. Dieses hat unter Angaben der Firma die Anzahl der Mitarbeiterschaft zu enthalten, da die Karten kontingentiert sind. Die Verteilung der Karten innerhalb des Betriebs ist Sache der gesuchstellenden Firma. Gesuche sind an folgende Adresse zu richten:



Die Parkkarten gelten ausschliesslich auf den Gemeindestrassen im bewirtschafteten Gebiet, die gesondert «Mit Parkkarte 4123 unbeschränkt» signalisiert sind.

Gemeindeverwaltung Allschwil, Abteilung Sicherheit PRB, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil.

Die Angestelltenparkkarten sind wie folgt kontingentiert:

- Betriebe mit 1 bis 10 Mitarbeitenden: Angestelltenkarten für max. 40% der Mitarbeiterschaft.
- Betriebe mit 11 bis 30 Mitarbeitenden: Angestelltenkarten für max. 30% der Mitarbeiterschaft.
- Betriebe ab 31 Mitarbeitenden: Angestelltenkarten für max. 25% der Mitarbeiterschaft

## Preise der einzelnen Parkkarten

Die Parkkartenpreise wurden vom Gemeinderat in der Verordnung zum Parkraumreglement festgelegt. Diese müssen in erster Linie kostendeckend sein und können in den kommenden Jahren nach Bedarf nach unten oder oben angepasst werden:

- **Anwohnerparkkarte**  
CHF 50 pro Jahr und Fahrzeug
- **Tageskarte**  
CHF 20 pro Tag
- **Halbtageskarte Vormittag**  
CHF 12
- **Halbtageskarte Nachmittag**  
CHF 12
- **Angestelltenparkkarte**  
CHF 860 pro Jahr und Fahrzeug

## Parkkarten sichtbar hinter Frontscheibe anbringen

Bei allen Parkkarten gilt, dass diese sichtbar hinter der Frontscheibe der Fahrzeuge anzubringen sind. Damit erleichtern Sie den Kontrollorganen die Arbeit. Die Parkkarten gelten ausschliesslich auf den Gemeindestrassen im bewirtschafteten Gebiet, welche gesondert signalisiert sind «Mit Parkkarte 4123 unbeschränkt». In den blauen Zonen auf den Kantonsstrassen sind die Parkkarten nicht gültig.

## Übergangsfrist bis Ende 2022

Bei der Kontrolle und Durchsetzung der Parkkartenpflicht gilt bis Ende 2022 eine grosszügige Übergangsfrist. Die Gemeindepolizei wird ab ca. Dezember in den Quartieren Kontrollen durchführen, die Parkkartenpflicht jedoch bis Ende Jahr vorerst mit Augenmass durchsetzen.

In den blau markierten Zonen auf den Gemeindestrassen bleiben

auch mit der Parkraumbewirtschaftung die bisherigen Regelungen für «Blaue Zonen» bestehen. So kann man weiterhin eine Stunde oder ab 19 bis 8 Uhr und an Sonn- und Feiertagen auch ohne Anwohnerparkkarte frei parkieren. Zu beachten gilt es, dass der Samstag als Werktag gilt.

#### Umgang mit den Parkkarten

Anwohnerparkkarten, die nicht mehr gebraucht werden oder für deren Besitz die Voraussetzungen nicht mehr erfüllt sind, sind innert 14 Tagen der Gemeindepolizei persönlich am Schalter zurückzugeben oder per Post zu retournieren. Eine Rückerstattung bereits bezahlter Gebühren ist gemäss Reglement nicht möglich. Anwohnerparkkarten verlieren zudem ihre Gültigkeit, wenn die Voraussetzungen für ihre Erteilung nicht mehr bestehen. Die missbräuchliche Verwendung sowie der unberechtigte Bezug von Anwohner-, Tages-, Halbtages- und Angestelltenparkkarten hat deren Entzug und eine Busse zur Folge.



*Bitte Anwohnerparkkarten erst dann beziehen, wenn im eigenen Quartier die Signale aufgestellt und die Parkplätze blau markiert sind.*

## Volljährigkeitsfest des Jahrgangs 2004 – bitte anmelden!

Auch dieses Jahr findet das traditionelle Volljährigkeitsfest statt. Eingeladen sind die 204 in Allschwil wohnhaften jungen Frauen und Männer mit Jahrgang 2004. Das Fest findet am Freitagabend, dem 18. November 2022, ab 18.30 Uhr

im kleinen Saal des Restaurants Zic Zac statt.

Nach dem Apéro folgen die Reden und der Jugendrat Baselland stellt sich vor. Beim schmackhaften Dreigänger vom vielseitigen Buffet können die jungen Erwachsenen

ihre alten Kontakte auffrischen und sich austauschen.

Alle Geladenen können sich bis am 14. November mit der zugeschickten Anmeldekarte oder per E-Mail an [freizeithaus@allschwil.bl.ch](mailto:freizeithaus@allschwil.bl.ch) anmelden.

Der Gemeinderat, der Einwohnerratspräsident und Vertreter des Jugendrates Baselland freuen sich auf einen ungezwungenen und feierlichen Abend.





Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst. Geniesse eine solide Ausbildung als Fachmann/-frau Betriebsunterhalt–Fachrichtung Hausdienst auf unserer Verwaltung.

Die Gemeindeverwaltung Allschwil bietet per 1. August 2023 eine abwechslungsreiche Ausbildung an als:

### Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ Fachrichtung Hausdienst

#### Dein Aufgabengebiet:

- Unterhalt von Gebäuden und Aussenanlagen
- Reinigungstechniken und -arbeiten
- Betreuung der Haustechnik (Elektro, Sanitär, Heizung, Lüftung, Klima)
- Pflege der zuständigen Objekte, Wege und Plätze
- Wartung und Unterhalt von Maschinen und Geräten

#### Was du mitbringst:

- Abgeschlossene Sekundarschule mit guten Leistungen
- Freude an praktischen Tätigkeiten sowie das Interesse an Natur und Pflanzen
- Handwerkliches Geschick und körperliche Belastbarkeit
- Praktische Veranlagung
- Technisches Verständnis
- Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit
- Gute Umgangsformen

#### Deine Perspektiven:

- Die On-the-Job-Ausbildung steht im Zentrum der Ausbildung
- Die wichtigsten Tätigkeiten werden von Grund auf erlernt
- Exaktes, zuverlässiges und selbstständiges Arbeiten wird erlernt und gefestigt
- Die/der Lernende übernimmt Verantwortung

Interessiert? Dann bewirb dich mit Bewerbungsschreiben, Lebenslauf inkl. Foto sowie Zeugniskopien der letzten zwei Jahre per E-Mail:

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Abteilung Personal  
Alessia Stebler  
Baslerstrasse 111  
4123 Allschwil  
bewerbung@allschwil.bl.ch

Für weitere Auskünfte steht dir Heinz Schreck, Berufsbildner und Gruppenleiter Hauswarte, Tel. 079 672 73 70, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, dich kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil – früher ein Sundgauer Bauerndorf und heute eine städtische Vorortsgemeinde – ist ein idealer Ort, um zu wohnen und zu arbeiten. Geniesse eine solide Ausbildung als Gärtner/-in im Bereich Garten- und Landschaftsbau auf unserer Verwaltung und übernimm Mitverantwortung für den Unterhalt der Gemeindeanlagen.

Die Gemeindeverwaltung Allschwil bietet per 1. August 2023 eine abwechslungsreiche und spannende Lehrstelle als

### Gärtner/-in EFZ Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

#### Dein Aufgabengebiet:

- Pflegen von Grünflächen
- Herrichten von Saat- und Pflanzenflächen
- Ansaaten und Bepflanzungen standortgerecht durchführen
- Wege und Plätze mit verschiedenen Materialien bauen
- Handhaben und warten von Maschinen
- Baumschnitt
- Diverse bauliche Tätigkeiten (Treppe/Mauer)

#### Dein Profil:

- Abgeschlossene Sekundarschule mit guten Leistungen
- Gutes Leseverstehen, Beherrschen des kleinen Einmal-eins in Mathematik sowie Dreisatz- und Prozentrechnen
- Freude an der Arbeit im Freien – bei jedem Wetter
- Flair für Maschinen und Motoren
- Zeichnerische Fähigkeiten, ein grosses Mass an Kreativität und gutes Vorstellungsvermögen
- Gute körperliche Verfassung, vor allem ein gesunder Rücken
- Bereitschaft, wissenschaftliche lateinische/griechische Pflanzennamen zu erlernen
- Teamfähigkeit sowie gute Umgangsformen

#### Deine Perspektive:

- Die On-the-Job-Ausbildung steht im Zentrum der Ausbildung
- Die wichtigsten Tätigkeiten werden von Grund auf erlernt
- Exaktes, zuverlässiges und selbstständiges Arbeiten wird erlernt und gefestigt
- Die/der Lernende übernimmt Verantwortung

Interessiert? Dann bewirb dich per E-Mail mit Bewerbungsschreiben, Lebenslauf inkl. Foto sowie Zeugniskopien der letzten zwei Jahre bei:

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Abteilung Personal  
Alessia Stebler  
bewerbung@allschwil.bl.ch

Für aufgabenbezogene Fragen steht dir Jeroen Leuze, Berufsbildner und Gruppenleiter Werke, Tel. 061 486 25 71, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, dich kennenzulernen.

# Neugestaltung Plumpi

Der in die Jahre gekommene Plumpi (Freifläche und Spielplatz) wird neu gestaltet. Er soll ein attraktiver Spiel- und Begegnungsort für alle Interessens- und Altersgruppen werden. Ab November 2022 sind deshalb gemeinsam mit den Nutzenden folgende Schritte geplant: Zunächst werden öffentlich Ideen und Bedürfnisse gesammelt (Online-Umfrage, öffentliche Ortsbegehung); anschliessend wird daraus ein Raumkonzept erarbeitet, das in einem öffentlichen Planungsworkshop überarbeitet und detailliert wird; schliesslich entwickeln die Planerinnen und Planer daraus bis zum Sommer 2023 das fertige Vorprojekt, das bis Ende 2023 baulich umgesetzt sein soll.

**So können Sie sich in den Planungsprozess einbringen:**

#### Online-Umfrage

Wann: vom 20. 10. bis 27. 11. 2022 unter [www.allschwil.ch/de/plumpi](http://www.allschwil.ch/de/plumpi)

#### Öffentliche Ortsbegehung

Wann: am 26. 11. 2022 von 11 bis 13 Uhr am Plumpi

Weitere Infos immer unter [www.allschwil.ch/de/plumpi](http://www.allschwil.ch/de/plumpi)

#### Kontakt:

Michael Klatz, Projektleiter Entwickeln Planen Bauen, Tel. 061 486 25 60, E-Mail: [michael.klatz@allschwil.bl.ch](mailto:michael.klatz@allschwil.bl.ch)



## NEUGESTALTUNG PLUMPI

**WIR NEHMEN IHRE MEINUNG JETZT ENTGEGEN!**

NEHMEN SIE AN DER ONLINEUMFRAGE TEIL:

[WWW.ALLSCHWIL.CH/DE/PLUMPI](http://WWW.ALLSCHWIL.CH/DE/PLUMPI)

spiel  
Raum  
Freiraumplanung  
Partizipation  
Beratung

ALLSCHWIL



BIS AM 27. NOVEMBER 2022

## Baugesuche

jge. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

065/1681/2022 Bauherrschaft: Marti Andreas, Schönenbuchstrasse 279, 4123 Allschwil. – Projekt: Wärmepumpe, Parzelle B1604, Schönenbuchstrasse 279, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Marti Andreas, Schönenbuchstrasse 279, 4123 Allschwil.

066/1690/2022 Bauherrschaft: Swissinvest Immobilien AG, c/o Pensimo Management AG, Obstgartenstrasse 19, 8042 Zürich. – Projekt: Um-, An- und Ausbau 4 Mehrfamilienhäuser, Parzellen A700, A701, A702, A703, Steinbühlweg 31/33, Lilienstrasse 39/41, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Kräuchi Architekten GmbH, Gärtnerstrasse 50, 4057 Basel.

067/1692/2022 Bauherrschaft: Bellerive-Immobilien AG, c/o Pensimo Management AG, Obstgartenstrasse 19, 8042 Zürich. – Projekt: Um-, An- und Ausbau 4 Mehrfamilienhäuser, Parzellen A699, A676, Lilienstrasse 31/33, Bettenstrasse 38/40, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Kräuchi Architekten GmbH, Gärtnerstrasse 50, 4057 Basel.

068/1698/2022 Bauherrschaft: Senn Resources AG, Brühlgasse 37, 9004 St. Gallen. – Projekt: Mieterausbau: Büro/Labor, Parzellen A5657, A5674BR, Rudolf Geigy-Strasse, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Blaser Architekten AG, Austrasse 24, 4051 Basel.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation\* auf seiner Webseite an: <https://bgauflage.bl.ch/2762>

\*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

**Ort:** Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag 13.30 bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr), Mittwoch/Freitag 13.30 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 061 486 26 07).

**Einsprachen** gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **31. Oktober 2022** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie  
a. nicht innert Frist erhoben oder  
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau – Raumplanung – Umwelt



# 30 Jahre Basler Mundartrap

reinhart

Manuel Guntern  
Luca Thoma  
Maximilian Karl Fankhauser



# kalländer

## OKTOBER 2022

### Freizeit

#### Dirtbahn Event

Datum: 29.10.2022

Ort: Freizeithaus Allschwil

Grill, Suppe und Barbetrieb von 14–17 Uhr

### Freizeit

#### Geisternacht

Ob Poltergeist, Hexe oder Vampir ... alle kommen verkleidet!

Datum: 28.10.2022, 18.30–21.00 Uhr

Ort: Freizeithaus Allschwil

### Kunst & Kultur

#### Ausstellung «Tagträume» von Anna Kosanova

Datum: bis 11.11.2022, 08:00–21:00

Ort: Alterszentrum Am Bachgraben

### Dorfleben

#### Calvinmarkt auf dem Kirchplatz

Datum: 22.10.2022, 10:00–16:00

Ort: Calvinhaus, Allschwil

### Freizeit

#### Literaturplauderei

Datum: 25.10.2022, 14:30

Ort: Calvinhaus, Allschwil

### Kunst & Kultur

#### Orgelvesper

Orgelvesper mit norddeutscher Barockmusik

Datum: 29.10.2022, 17:00–18:00

Ort: Evang.-ref. Christuskirche, Allschwil

### Freizeit

#### Lesenacht

für Kinder von 7 bis 9 Jahre

Datum: 28.10.2022 – 29.10.2022, 19:00–09:00

jeweils Fr, Sa

Ort: Calvinhaus, Allschwil

### Kunst & Kultur

#### Ausstellung «Sakrale Zeiten? – Zeitgenössische Kunst in sakralen Räumen»

Datum: 2.10.2022 – 2.11.2022, 08:00–18:00

Ort: Kirchen St. Theresia & St. Peter und Paul, Allschwil

### Kunst & Kultur

#### Sakrale Zeiten? – Performance & Gottesdienst

Gottesdienst & Performance mit Eucharistie im Rahmen des

Kunstprojektes «Sakrale Zeiten?»

Datum: 30.10.2022, 10:30–11:45

Ort: Kirche St. Theresia, Allschwil

### Kunst & Kultur

#### Lutz Gerlach & Ulrike Mai (DE):

Mit Nietzsche ans Meer (Duo Piano)

Datum: 29.10.2022, 20:00–23:00

Ort: Fachwerk, Allschwil

### Kunst & Kultur

#### Spaziergang mit Irene Maag – Skulptur'22

Datum: 30.10.2022, 09:30–11:00

Treffpunkt: Treppe zur Kirche neben Restaurant Rössli

### Kunst & Kultur

#### Landkino: Touki Bouki

Spielfilm von Djibril Diop Mambéty, Senegal 1973

Datum: 27.10.2022, 19:30–21:30

Ort: Fachwerk, Allschwil

### Kunst & Kultur

#### Workshop «Moos und Flechten»

Datum: 21.10.2022 + 22.10.2022, 09:00–12:00

Ort: atelier5, Allschwil



Alle Veranstaltungen in Allschwil auf einen Blick:

[www.kallaender.ch](http://www.kallaender.ch)

## Erscheinungsdaten Allschwiler Wochenblatt 2023

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
1	keine Ausgabe	18	05. Mai	35	01. September
2	13. Januar	19	12. Mai	36	08. September
3	20. Januar	20	19. Mai	37	15. September
4	27. Januar	21	26. Mai	38	22. September
5	03. Februar	22	02. Juni	39	29. September
6	10. Februar	23	09. Juni	40	06. Oktober
7	17. Februar	24	16. Juni	41	13. Oktober
8	24. Februar	25	23. Juni	42	20. Oktober
9	03. März	26	30. Juni	43	27. Oktober
10	10. März	27/28	14. Juli	44	03. November
11	17. März	29/30	28. Juli	45	10. November
12	24. März	31/32	11. August	46	17. November
13	31. März	33	18. August	47	24. November
14	06. April (Do)	34	25. August	48	01. Dezember
15	14. April			49	08. Dezember
16	21. April			50	15. Dezember
17	28. April			51/52	22. Dezember

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

# «Allschwil braucht den ZUBA, um das dynamische Bachgrabengebiet an das übergeordnete Verkehrsnetz anzuschliessen»

Das Bachgrabengebiet boomt und laufend werden auf dem seit Jahrzehnten für das Gewerbe reservierten Landstreifen neue Einrichtungen wie vor kurzem der Hauptcampus des «Switzerland Innovation Park Basel Area» eröffnet. Damit auf dem Gebiet und auch in den angrenzenden Wohnquartieren die Balance zwischen einerseits guter Erreichbarkeit mit ÖV, Langsamverkehr und motorisiertem Individualverkehr (MIV) und andererseits der Wohnqualität gewährleistet ist, braucht es aus Sicht des Gemeinderats den (Autobahn-)Zubringer Bachgraben-Allschwil (ZUBA), aber auch die anderen Schlüsselprojekte Tram Bachgraben und die Velovorzugsroute. Der für die Mobilität zuständige Gemeinderat Franz Vogt erklärt im Gespräch, wieso das Projekt wichtig für Allschwil und Umgebung ist.



Zuständig für die Mobilität: Gemeinderat Franz Vogt äussert sich zur Wichtigkeit des ZUBA.

Foto Uta Grüter

*Herr Vogt, im Gemeinderat sind Sie für die Mobilität und somit von Allschwiler Seite für den ZUBA zuständig. Wieso ist dieser Autobahnzubringer so wichtig für das Bachgrabengebiet, für Allschwil und die angrenzenden Gebiete in Stadt, Landschaft und im Nachbarland Frankreich?*

**Franz Vogt:** Allschwil braucht den ZUBA in erster Linie, um das schnell wachsende Gewerbegebiet an das übergeordnete Verkehrsnetz anzuschliessen. Gleichzeitig soll dadurch die Entlastung vom Durchgangsverkehr in den heute stark betroffenen Quartieren von Basel-West gelingen. Wir rechnen bei der Umsetzung des ZUBA auch damit, dass die angrenzenden Allschwiler Wohnquartiere trotz des starken Arbeitsplatzwachstums im Bachgrabengebiet nicht mit Mehrverkehr belastet werden.

*Wodurch hilft denn der ZUBA, die angestrebte Entlastung zu erreichen?*

Nicht nur kanalisiert die direkte Zufahrt zum Entwicklungsgebiet Bachgraben via Autobahn von Basel her den aufgrund wachsender Arbeitsplätze zunehmenden MIV und hält ihn aus den Quartieren rundherum fern: Durch die verkehrliche Beruhigung der heutigen Durchgangssache von Basel ins Bachgrabengebiet gibt es überhaupt

erst Platz für ein Tram vom Bachgraben zum Basler Bahnhof St. Johann sowie für den ebenfalls sehr wichtigen Fuss- und Veloverkehr. Für die Velofahrenden sind sogenannte Velovorzugsrouten geplant, von denen bereits heute gewisse Teilstücke umgesetzt sind.

*Vom Gemeinderat, den anderen Projektpartnern und Gebietskörperschaften – u.a. die Kantone BL und BS, das benachbarte Frankreich und der für die Autobahnen zuständige Bund – sowie von den nicht behördlichen Interessengruppen, die sich für den ZUBA einsetzen, heisst es immer wieder, dieser müsse möglichst rasch kommen; eben auch, damit das Tram Bachgraben realisiert werden kann. Wie weit sind die ZUBA-Planungen denn fortgeschritten?*

Im Hinblick auf die Finanzierung mussten wir im Juni einen Dämpfer hinnehmen: So hat der Bund dem ZUBA im Entwurf zur Botschaft zum Agglomerationsprogramm der 4. Generation keinen prioritären Status eingeräumt und ihn nicht in die Projektliste mit Baubeginn zwischen 2024 und 2028 aufgenommen.

*Was bedeutet das?*

Das wird sich zeigen. Jedenfalls ist durch den Entscheid des Bundes

dessen von uns erhoffte Finanzierungsbeteiligung in Höhe von bis zu 40 Prozent der Projektkosten für das Schlüsselprojekt ZUBA momentan noch nicht gesichert – zumindest nicht im vorgesehenen Planungshorizont, dem sogenannten A-Horizont mit Baustart zwischen 2024 und 2028. Darüber waren wir im Gemeinderat natürlich enttäuscht.

*Wie wurde auf diese Zurückstufung reagiert?*

Wie die Regierung und das Parlament des Kantons Basel-Landschaft haben auch wir als Allschwiler Gemeinderat dem Bund unsere Enttäuschung offen kommuniziert. Inzwischen haben Gespräche zwischen dem Agglomerationsprogramm Basel und dem Bund stattgefunden. Das Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) hat nun mit Schreiben vom 31. August 2022 zugesichert, die Agglomeration Basel zu unterstützen und sich in geeigneter Form in die Projektorganisation einzubringen. Ziel ist eine Mitfinanzierung des ZUBA im Rahmen des Agglomerationsprogramms 5. Generation mit Baubeginn zwischen 2028 und 2032. Das ARE hat sogar zugesagt, dass bei einer Mitfinanzierung unter Umständen ein Baubeginn 2027 möglich ist. Am 2. September 2022 wurde die Stellungnahme der trina-

tionalen Agglomeration Basel zur Botschaft des Agglomerationsprogramms an den Bund abgeschickt. Darin wird der Bund nochmals ausdrücklich aufgefordert, sich für die Lösung der Herausforderungen im Raum Allschwil-Bachgraben im Hinblick auf das 5. Agglomerationsprogramm (Baubeginn ab 2028) einzusetzen.

*Wie geht es jetzt weiter mit dem ZUBA?*

Der wichtigste Entscheid dieses Jahr war, dass der Landrat am 10. Februar 2022 das generelle Projekt sowie die Ausgabenbewilligung für das Bauprojekt beschlossen hat und dagegen kein Referendum ergriffen wurde; das war sehr erfreulich. Mit dem Rückhalt dieses Beschlusses kann das Tiefbauamt BL die Projektierung nun bis zur Baureife vorantreiben; die Planungen schreiten also weiter voran, denn der ZUBA muss gebaut werden und wir sind mit allen Projektpartnern im regen Austausch. Mit der Forderung, das Projekt ZUBA nun zügig umzusetzen, sind wir als Allschwiler Exekutive nicht allein. So machen sich nicht behördliche Interessengruppen wie die «IG-Umfahrungsstrasse Allschwil – stadtnahe Tangente» oder der zuletzt aus Quartiervereinen des Basler Westens hervorgegangene neue Verein «IG Pro ZUBA» mit den verfügbaren Mitteln der Demokratie für den ZUBA stark. Auch sie wollen, dass der ZUBA vom Bund mitfinanziert wird, sodass spätestens 2028 ein Baubeginn möglich ist. Wir sind im Gemeinderat deshalb guten Mutes, dass sich diese Anstrengungen auszahlen. Die gängigen Medien informieren laufend über relevante Fortschritte. Hintergrundinformationen zum Projekt ZUBA finden sich auch auf der Informationsseite des Kantons BL (Kurzlink: [www.bit.ly/3T97Gzg](http://www.bit.ly/3T97Gzg)). Derweil können Interessierte via [www.allschwil.ch/de/bachgraben](http://www.allschwil.ch/de/bachgraben) auf der Allschwiler Gemeindeforumseite auch etwas über die Entwicklungsgeschichte des Bachgrabengebiets als Gewerbegebiet erfahren. Wissenswertes zur Vergabe der Bundesmittel im Rahmen der Agglomerationsprogramme ist auf der Webseite des Bundes (Kurzlink: [www.bit.ly/3ERr2Vz](http://www.bit.ly/3ERr2Vz)) oder der Webseite des Agglomerationsprogramms Basel ([www.agglomeration.org](http://www.agglomeration.org)) zu erfahren.



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Im Bereich Soziale Dienste – Gesundheit suchen wir zur Verstärkung unserer Abteilung Buchhaltung und Administration per 1. Januar 2023 oder nach Vereinbarung eine engagierte und dienstleistungsorientierte Persönlichkeit als

### Kaufmännische/-n Sachbearbeiter/-in (80%)

In dieser anspruchsvollen Funktion übernehmen Sie die Rechnungsführung der Mandate im Kindes- und Erwachsenenschutz. Diese Aufgabe umfasst im Folgenden:

- Erstellen und überwachen der Budgets
- Erfassen der Zahlungen
- Abklärungen mit Dienstleistern
- Beantragen und bearbeiten der subsidiären Leistungen
- Erstellen des Inventars
- Aufbereitung der Rechnung für die Revision an die KESB

#### Ihr Profil

- Kaufmännische Grundausbildung, Berufserfahrung im administrativen Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes von Vorteil
- Grosses Interesse an buchhalterischen Aufgaben
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Sicheres und kundenorientiertes Auftreten gegenüber Dritten

#### Ihre Perspektive

- Anspruchsvolles und vielfältiges Aufgabengebiet
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Karin Kämpf, Abteilungsleiterin Buchhaltung und Administration, Tel. 061 486 26 44, gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

[www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch)



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen per 1. Januar 2023 oder nach Vereinbarung eine/-n

### Landschaftsgärtner/-in (100%)

#### Ihre Hauptaufgaben umfassen:

- Allgemeiner gärtnerischer Unterhalt sämtlicher Grünflächen und -anlagen der Gemeinde, inkl. Sportplätze, Friedhof, Dächer und Areale
- Bautechnische Arbeiten
- Schneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern
- Allgemeine Gartenpflege
- Mithilfe bei kommunalen Anlässen
- Parkdienst an Fahrzeugen, Maschinen und Gerätschaften
- Winterdienst (Pikett)

#### Wir erwarten von Ihnen:

- Abgeschlossene Ausbildung als Gärtner/in EFZ mit Fachrichtung Gartenbau- und Landschaftsbau
- Erfahrung in der Bautechnik (Mauerbau, Plattenbeläge etc.)
- Mehrere Jahre Berufserfahrung, min. 5 Jahre
- Erfahrung in Baum-, Hecken- und Sträucherpflege
- Gute handwerkliche Allrounder-Fähigkeiten
- Hohe Dienstleistungs- und Kundenorientierung
- Führerausweis Kat. B

#### Wir bieten Ihnen:

- Abwechslungsreiche, interessante und selbstständige Arbeit in kleinem Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Grosszügiger Werkhof mit modernem Maschinen- und Fahrzeugpark
- Fortschrittliche Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Jeroen Leuze, Gruppenleiter Werke, Tel. 061 486 25 71, steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

[www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch)



# LINDEN DIALOG

Zurück zur Zukunft:

**Perspektiven für den Lindenplatz**

**Mo, 24. Oktober 2022, 19 – 21 Uhr**  
**Saal Gartenhof, Lettenweg 32**

Im Herbst 2020 hat das Stimmvolk den Planungs- und Baukredit für das dazumal geplante Umgestaltungsprojekt Lindenplatz abgelehnt. Seitdem ist der Platz weitgehend unverändert, aber zunehmend sanierungsbedürftig. Die Gemeinde Allschwil möchte mit dem Linden-Dialog wieder einen Schritt nach vorne gehen und lädt alle Interessierten zur öffentlichen Auftaktveranstaltung ein.

**Alle Perspektiven zusammenbringen**

**Erkenntnisse aus dem bisherigen Prozess beleuchten**

**Basis für tragfähige Lösungen finden**

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme! Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung erwünscht.



Kontakt und  
weitere Informationen  
[www.allschwil.ch/de/lindenplatz](http://www.allschwil.ch/de/lindenplatz)





# Winterzulagen für Ergänzungsleistungsbeziehende

## 1. Allgemeine

### Anspruchsvoraussetzungen

- Ergänzungsleistungsberechtigte AHV-/IV-Rentner
- Vollständiges Anmeldeformular mit Antragsunterlagen innert Frist einreichen

## 2. Massgebliche Kriterien

- Vermögensbegrenzung bzw. das

Gesamtvermögen übersteigt nicht:

- **Für Einzelpersonen CHF 30'000**  
**Achtung, neue Vermögensgrenze!**
- **Für Ehepaare CHF 50'000**  
**Achtung, neue Vermögensgrenze!**

- Liegenschaften zum Eigenbedarf

- bis Katasterwert CHF 75'000, ansonsten wird der Überschuss an das Vermögen angerechnet.
- Keine Schulden bei der Gemeinde (Betreibungen oder Verlustscheine).

AHV/IV-EL der Gemeinde Allschwil, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil, zu beziehen oder kann auf der Webseite der Gemeinde heruntergeladen werden.

## 4. Eingabefrist:

**31. Oktober 2022**

Zu spät eingereichte Anträge werden nicht berücksichtigt!

## 3. Gesuchsformular

Das Antragsformular ist am Empfangsschalter der SVA-Zweigstelle

## Semesterwechsel an der Musikschule Allschwil: Frist für An-, Um- und Abmeldungen sowie Anträge für Kursgeldermässigung ist der 15. November 2022

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass der Anmeldeschluss für das kommende Frühjahrssemester 2023 (Beginn: Montag, 23. Januar 2023) der 15. November 2022 ist. Lektionsverlängerungen, Abmeldungen sowie Anträge für Kursgeldermässigung sind ebenfalls bis zum genannten Termin mit den entsprechenden Formularen an das Sekretariat der Musikschule einzureichen.

Es gelten folgende Richtlinien:

- «Wer bis zum genannten Termin nicht abgemeldet ist, gilt automatisch für das folgende Semester als wieder angemeldet.»
- «Anträge für Kursgeldermässigung müssen *jedes Semester neu* gestellt werden. Für nicht recht-

zeitig eingereichte Gesuche kann nachträglich keine Kurskostenreduktion mehr gewährt werden.»

Für weitergehende Informationen empfehlen wir Ihnen unsere Homepage [www.musikschule-allschwil.ch](http://www.musikschule-allschwil.ch), welche einen Einblick in das gesamte Ausbildungs- und Fächerangebot bietet sowie umfassend über Kursgelder, Schulorganisation und weitere wichtige Hinweise informiert. Sämtliche Formulare können zudem direkt heruntergeladen werden.

Gerne steht Ihnen auch das Sekretariat der Musikschule Allschwil zur Verfügung:  
Tel. 061 486 27 50,  
Mail: [musikschule@allschwil.bl.ch](mailto:musikschule@allschwil.bl.ch)  
*Ihre Musikschule Allschwil*

## Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2022 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung

ist nicht erforderlich. Folgende Daten sind im Jahr 2022 für die unentgeltliche Rechtsberatung reserviert:

- Montag, 31. Oktober 2022
- Montag, 14. November 2022
- Montag, 28. November 2022
- Montag, 12. Dezember 2022

## Winterhilfe der Gemeinde Allschwil

Der Winter ist mit vermehrten Auslagen verbunden. Wie jedes Jahr bietet die Gemeinde deshalb materielle Hilfe an für Familien und Teilfamilien, Ehepaare und Einzelpersonen, die mit einem bescheidenen Einkommen leben, kaum Vermögen besitzen und seit zwei Jahren in Allschwil wohnen. Ausgenommen sind Personen, die bereits durch die öffentliche So-

zialhilfe unterstützt werden oder Ergänzungsleistungen erhalten. Für weitere Auskünfte können Sie sich an die Sozialen Dienste wenden (Tel. 061 486 26 26), wo auch die entsprechenden Anmeldeformulare abzuholen sind.

**Anmeldeschluss ist der 31. Oktober 2022.**

*Gemeindeverwaltung Allschwil  
Soziale Dienste – Gesundheit (SDG)*



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Abteilung Kindes- und Erwachsenenschutz suchen wir per 1. Januar 2023 oder nach Vereinbarung eine teamfähige, belastbare und initiative Persönlichkeit als

## Berufsbeiständin / Berufsbeistand (80%)

### Ihr Aufgabengebiet

- Abklärung der Verhältnisse von Einzelpersonen oder Kindern
- Beantragung geeigneter Massnahmen bei der Erwachsenenschutzbehörde
- Führung von Beistandschaften im Kindes- und Erwachsenenschutz
- Enge Zusammenarbeit mit Behörden, Fachstellen und anderen sozialen Institutionen
- Unterstützung der Einwohner/-innen der Gemeinde in persönlichen, finanziellen und sozialen Fragestellungen (Kurzberatungen)

### Ihr Profil

- Abgeschlossenes Studium in Sozialer Arbeit (FH)
- Erfahrung in der gesetzlichen Sozialarbeit, idealerweise als Berufsbeiständin/Berufsbeistand
- Ausgewiesene Kompetenz im Umgang mit Menschen in schwierigen Lebenslagen
- Strukturierte und effiziente Arbeitsweise kombiniert mit einer positiven Dienstleistungseinstellung und angenehmen Umgangsformen
- Hohe Sozialkompetenzen in Bezug auf Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift sowie versierter Umgang mit MS-Office

### Ihre Perspektive

- Eine abwechslungsreiche, verantwortungsvolle und herausfordernde Tätigkeit im Dienst der Öffentlichkeit
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Interessante Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte bewerben Sie sich online bis 16. November 2022 unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per E-Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Claudia Di Dario, Abteilungsleiterin Kindes- und Erwachsenenschutz, Tel. 061 486 26 34, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

[www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch)

FREI  
ZEIT  
HAUS

## DIRTBAHN EVENT

## FEST ZUR NEUERÖFFNUNG

### *Grill, Suppe & Barbetrieb*

Die Baugruppe ladet interessierte Biker\*innen zur Feier und zum Befahren der umgestalteten Dirtbahn ein.



Event findet nur bei guter Witterung statt



Aktuelle Infos unter [freizeithaus-allschwil.ch](https://freizeithaus-allschwil.ch)



Freizeithaus Allschwil, Hegenheimermattweg 70-76

# 12 - 17 UHR

# 29. OKT 2022

# Booktober

im Friedrich Reinhardt Verlag

Gewinnspiel auf Instagram



@reinhardt\_verlag

Welches Buch möchten Sie lesen?



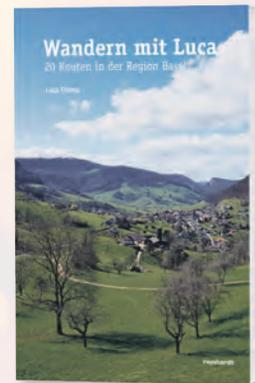
Peter Obrist, Patrick Straub  
**Quick March!**  
ISBN 978-3-7245-2433-5  
CHF 35.00

«Von Stein zu Stein» führt in 12 abwechslungsreichen Wanderungen zu zahlreichen historischen Landesgrenzsteinen, auf vielen Pfaden, oft abseits der markierten Wanderwege und legt Text- und Bildspuren zu vielfältigen Grenzsteinen.



Manuel Guntern, Luca Thoma, Maximilian K. Fankhauser  
**Lebändigi Gschicht**  
ISBN 978-3-7245-2572-1  
CHF 29.80

30 Jahre Basler Mundarttrap – höchste Zeit, dieser Subkultur ein Denkmal zu setzen und sie kritisch zu würdigen. Anlässlich des Jubiläums erscheint das landesweit erste Buch, das sich in voller Länge mit Rapmusik auf Schweizerdeutsch auseinandersetzt.



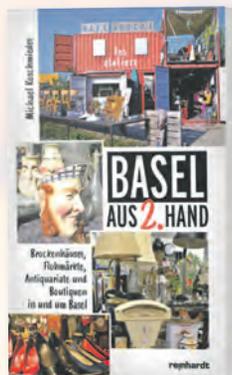
Luca Thoma  
**Wandern mit Luca**  
ISBN 978-3-7245-2548-6  
CHF 24.80

Vom verwinkelten Laufentaler Jura bis in den nahen Aargau winken Entdeckungstouren durch die Region Basel. Egal ob ambitionierte Bergsportler, passionierte Naturfreundinnen oder gemütliche Geniesser – mit diesem Wanderführer der neuen Generation kommen alle auf ihre Kosten.



Dolores Moor  
**Dr schönscht Dialägg schwätzt me z Basel**  
ISBN 978-3-7245-2571-4  
CHF 24.80

Durch die Liebe zu ihrer Heimatstadt Basel und dem Basler Dialekt verbunden mit der Begeisterung, Dinge, Situationen und Erlebtes zu beschreiben, entstanden Geschichten aus alten Zeiten.



Michael Koschschmieder  
**BASEL AUS 2. HAND**  
ISBN 978-3-7245-2481-6  
CHF 19.80

Endlich gibt es einen handlichen Überblick über die Secondhandszene in Basel. Vorgestellt werden insgesamt 50 populäre «Secondhand-Häuser», sieben Flohmärkte, Antiquariate, Boutiquen und allerlei kuriose Läden.



Stephan Rüdüsühli  
**In 25 Schritten zum waschechten Bebbi**  
ISBN 978-3-7245-2209-6  
CHF 25.00

Entdecke Basel mit viel Spass. Egal, ob du seit deiner Geburt in Basel wohnst oder erst vor Kurzem zugezogen bist, um eine richtige Baslerin oder ein richtiger Basler zu werden, braucht es mehr als nur einen Wohnsitz in der schönsten Stadt der Schweiz.

## Seniordienst

## Stricken in der Alten Post

«Warm anziehen» so würde wohl die Antwort der Strickerinnen des Seniorendienstes Allschwil/Schönenbuch lauten auf die Empfeh-



Am Calvinmarkt werden Strickwaren, die in der Alten Post entstanden sind, verkauft. Foto zVg

lung hin, im kommenden Winter weniger zu heizen. Jeden Montag-nachmittag treffen sich einige Frauen zum Stricken in der Alten Post an der Oberwilerstrasse 3. Gestrickt werden Socken, Schals, Mützen, Stirnbänder, Pulswärmer und vieles mehr! Auch Besucher oder Interessierte, die nicht selbst stricken, sind willkommen und eingeladen zum Plaudern, zum Kaffee- oder Teetrinken oder im reichhaltigen Strickangebot zu stöbern.

Am Samstag, 22. Oktober, findet von 10 bis 16 Uhr auf dem Platz vor der Christuskirche der Calvinmarkt statt. Auch dort sind die Strickerinnen mit ihrem vielfältigen Angebot an warmen Strickwaren vertreten. Die kalte Jahreszeit naht und vielleicht finden sich dort Wollsocken für den Onkel, die modischen Pulswärmer und Stulpen für Tochter oder Enkelin oder ein neuer Rundschal, welchen man gleich selbst behalten möchte!

Bernadette von Holzen für den Seniorendienst Allschwil-Schönenbuch

## Jubla

## Lagerabend und Altpapier

Mit dem Aktivlager, welches Anfangs Herbstferien über die Bühne ging, geht auch die diesjährige Lagersaison zu Ende. Die Jubla blickt auf vier wunderbar kunterbunte Lager zurück! Diese Erinnerungen sollen mit allen Papis, Mamis, Gottis, Göttis, Geschwistern und Freundinnen und Freunden von Jungwacht Blauring geteilt werden – am alljährlichen Lagerabend.

Dieser findet dieses Jahr am Samstag, 29. Oktober, im Pfarreisaal von St. Peter und Paul (Baslerstrasse 51) statt. Wie immer ist ein Themenabend angedacht – dieses Mal werden die kleinen und grossen Mitglieder zum interaktiven Quizduell herausgefordert. Rauchende Köpfe sind garantiert!

Natürlich dürfen auch die Diashows nicht fehlen: Als Höhepunkt des Abends können die besten Schnappschüsse aus Pfingst-, Sommer- und Aktivlager bewundert werden. Einlass ist um 18 Uhr, der Event dauert bis circa 21.30 Uhr. Der Eintritt ist frei (Kollekte), ein

reichhaltiges Abendessen und diverse Getränke können gekauft werden.

Ausserdem: Morgen Samstag ist Altpapiersammlung! Die Jubla zieht durch die Strassen, um all das alte Papier des Dorfes aufzusammeln. An dieser Stelle der Hinweis, die Bündeli korrekt zu schnüren und von Fremdmaterialien wie Styropor, Holz oder Plastik abzulassen. Die Bündel können bereits heute Freitagabend (21. Oktober) auf die Strasse gestellt werden.

Sabrina Schmid und Lea Steiner  
Jungwacht Blauring Allschwil



## Was ist in Allschwil los?

## Oktober

- Fr 21. Wochenmarkt**  
Verein Märkte Allschwil.  
Kleiner Lebensmittelmarkt.  
Auf dem Lindenplatz, 8.30 bis 13 Uhr.
- Sa 22. Calvinmarkt**  
Reformierte Kirchgemeinde.  
Auf dem Platz vor der Christuskirche, 10 bis 16 Uhr.
- Mo 24. Dialogveranstaltung Lindenplatz**  
Gemeinde Allschwil. Saal der Schule Gartenhof, 19 bis 21 Uhr.
- Di 25. Literaturplauderei**  
Reformierte Kirchgemeinde.  
Mit Evleyn Gmelin, über Prager Autoren zwischen dem Ende des 19. und dem Beginn des 20. Jahrhunderts (Rilke/Kafka/Werfel/Kisch). Foyer des Calvinhauses, Baslerstrasse 226, 14.30 Uhr.
- Do 27. Landkino**  
Fachwerk Allschwil. «Touki Bouki» von Djibril Diop Mambéty, Senegal 1973. Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.
- Fr 28. Wochenmarkt**  
Verein Märkte Allschwil.  
Kleiner Lebensmittelmarkt.  
Auf dem Lindenplatz, 8.30 bis 13 Uhr.
- Bürgerjass**  
Bürgergemeinde Allschwil.  
Saal der christkatholischen Kirchgemeinde, Schönenbuchstrasse 8, 19 Uhr. Jassbeginn

- 19.30. Anmeldung bis 21. Oktober per Post an Bürgergemeinde, Dorfplatz 2, Postfach, 4123 Allschwil oder online unter [www.buergergemeinde-allschwil.ch](http://www.buergergemeinde-allschwil.ch).
- Sa 29. Kantonaler Naturschutztag**  
Gemeinde und Natur- und Vogelschutz Allschwil. Arbeits-einsatz auf dem Ziegeleiareal. Besammlung Bushaltestelle «Zum Sporn», Brennerstrasse, 8.30 bis circa 13 Uhr.  
Ausrüstung: Gutes Schuhwerk, Arbeitskleidung, Gartenhandschuhe.
- Feuerwehrhauptübung**  
Feuerwehr Allschwil-Schönenbuch. Besammlung bei der Kreuzung Hegenheimerstrasse/Grabenring, Grenzübergang Allschwil-Hegenheim, 13.30 Uhr. Für Leute, die nicht gut zu Fuss sind, gibts einen Shuttle vom Feuerwehrmagazin um 13.15 Uhr.
- Pianokonzert Lutz Gerlach und Ulrike Mai**  
Piano di Primo al Primo Piano. Das Duo spielt das Programm «Mit Nietzsche am Meer». Fachwerk, Baslerstrasse 48, 20 Uhr. Mehr Infos und Tickets unter [www.piano-di-primo.ch](http://www.piano-di-primo.ch).

- So 30. Spaziergang Ready- und Instantmades**  
Kulturverein. Mit Künstlerin Irene Maag. Treffpunkt auf der Treppe zur Alten Dorfkirche, 9.30 Uhr. Ende im Wegmattenpark um 11 Uhr. Mehr unter [www.wegmattenpark-skulptur.ch](http://www.wegmattenpark-skulptur.ch).
- Finissage Skulptur' 22**  
Kulturverein. Wegmattenpark, 11 Uhr. Mehr unter [www.wegmattenpark-skulptur.ch](http://www.wegmattenpark-skulptur.ch).
- Mo 31. Tanznachmittag mit John Scott**  
Alterszentrum Am Bachgraben, Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.
- Bürgergemeindeversammlung**  
Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr. Türöffnung 18.30 Uhr.

## November

- Do 3. Infoveranstaltung Erneuerbares Heizen**  
Region Leimental Plus. Saal der Schule Gartenhof, 18.15 Uhr. Anmeldung unter [www.ezs.ch/allschwil2022](http://www.ezs.ch/allschwil2022).
- So 6. Morgenspaziergang**  
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt auf dem Dorfplatz, 9 Uhr.
- Mi 9. Mittwochtreff**  
Reformierte Kirchgemeinde. Reto Weber erzählt Geschichten übers Leben auf der Alp. Calvinhaus, 14.30 Uhr.
- Ewohnerrats-sitzung**  
Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr. Die Sitzung ist öffentlich.
- Bilderabend in der Vereins-hütte**  
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Film über Sperlingskauz und Bilder aus dem Vereinsleben. Treffpunkt um 19 Uhr auf dem Dorfplatz mit anschliessendem Spaziergang zur Vereinshütte.
- Do 10. Meditation Allerheiligen-Allerseelen**  
Mit Schwester Bonifatia. Alterszentrum Am Bachgraben, Haus B im Saal, 15 bis 16 Uhr.
- Fr 11. Wochenmarkt**  
Verein Märkte Allschwil.  
Kleiner Lebensmittelmarkt.  
Auf dem Lindenplatz, 8.30 bis 13 Uhr.
- Literarisches Dinner**  
Olymp und Hades. Sonja Westermann und Yvonne Peyrer stellen Lieblingsbücher zum Thema Meer vor. Mit Abendessen. Eintritt (inkl. Essen und Getränke) 89 Franken. Anmeldung unter [olymp@olympundhades.ch](mailto:olymp@olympundhades.ch) oder 061 261 88 77. Calvinhaus, 19 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)

**Kanton**

**Erklärvideos zu Abstimmungsvorlagen**

AWB. Für die kommende Abstimmung am 27. November zur Vermögenssteuerreform setzt der Kanton Basel-Landschaft erstmals ein Erklärvideo ein. Diese werden laut einer Medienmitteilung der Landeskantlei neu jeweils zusätzlich zum Abstimmungsbüchlein produziert und sollen helfen, die Abstimmungsvorlagen möglichst breit zu vermitteln. Die Publikation erfolgt auf der Internetseite und auf den Social-Media-Kanälen des Kantons. Zudem sind die Videos mit einem QR-Code auf dem Abstimmungsbüchlein einfach aufrufbar. Bei den Erklärvideos handelt es sich um kurze Animationsfilme, die durch die Landeskantlei in Zusammenarbeit mit dem Basler Gestaltungsbüro Berrel Gschwind erstellt werden. Durch die Kürze der Videos, durch die einfache Darstellung der Abstimmungsinhalte und durch Animationen sollen die teilweise komplexen Vorlagen zugänglicher werden. Die Videos sind zudem Untertitelt und die Sprache ist möglichst einfach.

**Allschwiler Wochenblatt**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 11 921 Expl. Grossauflage  
 1 351 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2021)

**Redaktion**  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 264 64 91  
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch  
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)  
 Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)  
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)  
 Sport: Alan Heckel (ahe)  
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 645 10 00  
 Mail inserate@allschwilerwochenblatt.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 77.- inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64  
 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos**  
 Infos: www.allschwilerwochenblatt.ch

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



reinhardt

# 20 spannende und erfrischende Routen

Luca Thoma  
**Wandern mit Luca**  
 20 Routen in der Region Basel  
 152 Seiten, kartoniert  
 ISBN 978-3-7245-2573-8  
**CHF 24.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

Hafen am Panama-Kanal	Messe in St. Gallen (Abk.)	miteinander verbunden	eiförmig	mit jemandem telefonieren	auf einem Fleck verharren	Gebäudeveränderung	Rabenvogel	Stadt in Mittelitalien	Abk.: lateinisch	Sportdress	Abk.: Adresse	Sportwettbewerb
▶	▼	▼	▼	Ausflug, Wanderung	▶	▶	Inneneinrichtung e. Kirche	▶	▶	▶	▶	▶
Dieneruniform	▶					Dachzimmer	▶				10	
Laut der Katze	▶			Besitz, Vermögen	▶		5	Teil des Kopfes	▶			
▶			7			Seemannsruf	▶		kurzärmliges Trikot-hemd		Stadt in Nevada	
halber Teil	Bremsklotz; Spaltwerkzeug	▶	Grundstoffteilchen	Anfängerin Trauerspiel	▶		Sonnenschutz am Fenster	▶	▶		▶	
▶					<b>Aktuelle Bücher aus dem Reinhardt Verlag</b> <b>reinhardt</b> <a href="http://www.reinhardt.ch">www.reinhardt.ch</a>						3	
naut. Winkelmessgerät	▶	Vollwertkost		Aufzug			einen Stall reinigen	dt.: Dichter (Theodor) † 1898		Krach machen, randalieren		Bewohnerin e. Kantons
Stadt bei Bologna (Italien)	▶						Spitzbube (frz.) Fahrer	▶	2			
▶			1	männl. Vorname	▶	Pflanzenkeimzelle	Papageienname	▶				männlicher Hund
viele Floskeln enthaltend	niederl. Maler (van ...) † 1890		Brennpunkt Ort nordöstlich von Luzern	▶			ein Schiff kapern	▶				
elastischer Reitstock	▶			4	Schiffsrippe	▶			frz.: Strasse	▶		
Abk.: Ost-südost	▶			Kaufmannssprache: heute	▶		kleines Zimmer	▶	8			
Schweizer Kinderbuchfigur	▶	6				aus gebranntem Ton			ein Eidg. Departement (Abk.)	▶		
Spitzen-schlager (engl.)	▶			unbestimmter Artikel	▶		9	in Tropfen vom Himmel fallen	▶			

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 1. November alle Lösungswörter des Monats Oktober zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Wandern mit Luca» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!